



Kursprogramm 2025



Gezielt weiterbilden

Mit ZERCUR GERIATRIE® und zahlreichen Angeboten zum Erwerb der geriatricspezifischen Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr feiern wir das 30-jährige Bestehen der Albertinen Akademie. In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich vieles verändert – auf der weltpolitischen Bühne ebenso wie in den Gesundheits- und Sozialsystemen und im Bildungsbereich. Die Anforderungen im Gesundheitswesen unterliegen einem stetigen Wandel, und damit auch die Bildungsangebote. Wir haben uns stets darauf konzentriert, Programme zu gestalten, die praxisnah und umsetzbar sind. Unser Ziel war und ist es, Angebote zu schaffen, die den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden entsprechen und sich an den aktuellen strukturellen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen orientieren.

30 Jahre Bildungsarbeit bedeutet, sich kontinuierlich anzupassen und weiterzuentwickeln. Wir sind stolz darauf, in dieser Zeit einen Beitrag zur Qualifizierung und Weiterentwicklung von Fachkräften im Gesundheitswesen geleistet zu haben.

Für die Zukunft werden wir weiterhin daran arbeiten, Ihnen und Ihren Mitarbeitenden hochwertige und anwendungsorientierte Bildungsangebote zur Verfügung zu stellen. Dazu haben wir seit dem letzten Jahr neue Wege eingeschlagen. In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner DIAKOVERE Akademie in Hannover sind wir nun einer der größten ZERCUR Anbieter mit einem Komplettangebot für Pflege und Therapie. Die Zusammenarbeit auf dieser Ebene ist so erfolgreich, dass wir die Kooperation ausgebaut haben. Neben der DIAKOVERE Akademie

kooperieren wir nun auch mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin. Nun profitieren Sie vom Know-how dreier erfahrener Akademien mit den Seminarstandorten Berlin, Hamburg und Hannover. Die große Nachfrage nach Inhouse-Schulungen spiegelt die veränderten Bedingungen in den Einrichtungen wieder. Sprechen Sie uns gerne an, wenn wir zu Ihnen kommen sollen.

Unser Angebot geht weit über die Seminar- und Weiterbildungsangebote hinaus: Wir vermieten auch unsere Räumlichkeiten an verschiedene Träger und Organisationen im Gesundheitswesen und organisieren Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten. Besonders freuen wir uns, dass wir die WANDURA medical consulting, Akademie im Gesundheitswesen als Kunden gewinnen konnten. Ab November 2024 wird in unseren Räumlichkeiten u.a. die Ausbildung zur Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung – FMA-DGSV® stattfinden. Große Veranstaltungen organisieren wir schon seit vielen Jahren und profitieren dabei von langjährigen Partnerschaften.

Wir bedanken uns bei unseren Teilnehmenden, allen Kunden und Kundinnen und unseren Kooperationspartnern für ihr Vertrauen in uns und in unsere Arbeit und freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Herzlichst
Marion Rehm und das Team
der Albertinen Akademie

Die Albertinen Akademie

Am 01. Oktober 1994 wurde die „Akademie für Gerontologische Weiter- und Fortbildung im Albertinen Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie“ als Bundesmodellprojekt eröffnet.

Nach dem Willen ihrer Förderer sollte die Akademie der „Weiter- und Fortbildung von Fachkräften der Geriatrie und Gerontologie im ganzen norddeutschen Raum“ dienen und im Norden als „Leuchtturm“ eine führende Rolle übernehmen.

Bereits zehn Jahre zuvor – 1984 – wurden im Albertinen Haus die ersten Bobath-Kurse durchgeführt, anfangs unter der Leitung von Berta und Karel Bobath persönlich. Seitdem haben einige hundert Bobath-Kurse für Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegekräfte und Ärztinnen und Ärzte stattgefunden.

Inzwischen hat sich viel getan, die Fort- und Weiterbildungsangebote der Albertinen Akademie sind deutlich umfangreicher und vielfältiger geworden. Mit unseren geriatrischen und gerontologischen Seminarangeboten sind wir bundesweit der führende Anbieter auf diesem Gebiet. Hinzugekommen sind der Bereich des Veranstaltungsmanagements sowie die Inhouse-Schulungen.

Unsere Angebote richten sich an Kliniken, an die stationäre Altenhilfe, das Servicewohnen sowie die ambulanten Pflegedienste und andere Berufsgruppen. Kurzum: Wir verste-

hen uns als Dienstleister für alle Berufe und Bereiche im Gesundheitswesen. Damit die Teilnehmenden nicht nur theoretisches Wissen erwerben, arbeiten wir in vielen Kursen mit Patientinnen und Patienten. Dies verstehen wir als Qualitätsmerkmal: Praktisches Arbeiten an und mit den Patientinnen und Patienten führt dazu, dass das in der Theorie erlernte Wissen unmittelbar umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden und Referentinnen und Referenten reisen dafür aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland an. Für die Übernachtung ist ebenfalls gesorgt, denn die Akademie verfügt über 14 Gästezimmer.

Die Albertinen Akademie gehört zum Verbund der Immanuel Albertinen Diakonie, welche am 1. Januar 2019 aus dem Zusammenschluss des Albertinen Diakoniewerks in Hamburg und der Immanuel Diakonie in Berlin hervorgegangen ist. Unsere Einrichtungen stehen für hohe medizinische und pflegerische Kompetenz und für die Verzahnung von ambulanten, stationären, akutmedizinischen, rehabilitativen und pflegerischen Leistungsangeboten gemeinsam mit vielen Partnern.

Unser Motto „in besten Händen – dem Leben zuliebe“ prägt die Atmosphäre in unseren Einrichtungen.

Herzlich willkommen bei der Immanuel Albertinen Diakonie!

Das Akademie-Team



Marion Rehm, MBA
Akademie-Leitung
Tel. 040 55 81-17 75
marion.rehm@immanuelalbertinen.de

Christina Bossauer, B. Sc.
Referentin Bildungsmanagement
Tel. 040 55 81-49 42
christina.bossauer@immanuelalbertinen.de

Edith Fauser-Unger, M. A.
Referentin Bildungsmanagement
Tel. 040 55 81-49 52
edith.fauser-unger@immanuelalbertinen.de

Ines Hanisch
Referentin Digitalisierung
Tel. 0171 817 74 99
ines.hanisch@immanuelalbertinen.de

Reiner Hinck
Gästezimmerbetreuung
Tel. 040 55 81-46 89
reiner.hinck@immanuelalbertinen.de

Martin Hirche
Seminarorganisation
Tel. 040 55 81-47 76
martin.hirche@immanuelalbertinen.de

Petra Roepert
Seminarorganisation
Tel. 0151 24 13 54 20
petra.roepert@immanuelalbertinen.de

Elke Schröder
Seminarorganisation
Tel. 040 55 81-47 88
elke.schroeder@immanuelalbertinen.de

Ute Sonnenkemper, M. A.
Stellvertretende Akademie-Leitung
Tel. 040 55 81-45 25
ute.sonnenkemper@immanuelalbertinen.de

Rubriken

Editorial	3
Über uns	4
Unser Team	5
Inhalt	6
Kursübersicht 2024	8
Inhouse-Schulungen	14
Seminare & Weiterbildungen	15
Räume und Service	114
Psychodynamische Tage Langeoog	115
Dozentinnen und Dozenten	116
Gästezimmer	121
Allgemeine Geschäftsbedingungen	122
Datenschutz	123
Förderung / Fortbildungspunkte	124
Anmeldeformular	125
Anfahrtsbeschreibung	126
Impressum	127

Themen

Lernen	15
Mobilität	23
Geriatrie	33
Oraler Trakt	57
Kognition	61
Wahrnehmung	73
Pflegepraxis	81
Palliative Care / Ethik	91
Kommunikation / Selbstfürsorge	97
Betreuung / Service	105
IT / EDV	111



100% Pflege

100% Zukunft

100% Wir

Gute Leute suchen wir immer!
Arbeiten in der Immanuel Albertinen Diakonie

Besuchen Sie unser Karriereportal!
immanuelalbertinen.de/karriere



Weitere Informationen zur
Albertinen Akademie
albertinen-akademie.de

Auf Instagram mehr über unsere Pflegekräfte erfahren.
[@tatsaechlichpflege](https://www.instagram.com/tatsaechlichpflege) [@immanuelalbertinen.de](https://www.instagram.com/immanuelalbertinen.de)

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Kursübersicht 2025

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Lernen								
				■				17
				■				18
	■	■	■					19
N	■	■	■	■				20
N	■	■	■	■				21
	■	■	■	■	■	■		22
Mobilität								
	■	■						24
			■					25
				■				26
				■				27
N	■	■						28
N	■	■						29
N	■	■	■					30
N	■	■						31
				■				32

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Geriatric								
	■	■	■					35
				■				36
				■				37
				■				38
	■	■	■	■		■		40
	■	■	■	■				42
O	■	■	■	■				43
	■	■	■					44
O	■	■	■					45
	■	■	■					46
	■	■	■					47
	■	■	■					48
	■	■	■					49
	■	■	■					50
				■				51
				■				52
O				■				53
				■				54

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Chronische Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen				■				55
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen				■				56
Oraler Trakt								
Nahrungsaufnahme und Dysphagie	■	■	■	■				58
Stimm- Sprach- und Sprechstörungen	■	■	■	■				59
Ess-/Schluckstörungen und Trachealkanülenversorgung	■	■	■	■				60
Kognition								
WB Fachergotherapeut/-in Demenz (DEMERGO)		■						62
Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten	■	■	■			■		63
Demenz-Delir-Experte/in im Krankenhaus	■	■	■	■		■		64
Delir-Management	■	■	■	■		■		65
Gerontopsychiatrische Grundlagen/ Demenz	■	■	■	■		■		66
Organische Hirnschädigungen				■				67
Neuropsychologische Störungen				■				68
Integrative Validation® (IVA) – Grundkurs	■	■	■	■	■	■		69
Integrative Validation® (IVA) – Aufbaukurs/Teamer	■	■	■	■	■	■		70
N Verbale Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen	■	■	■	■	■	■		71
N Nonverbale Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen	■	■	■	■	■	■		72

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Wahrnehmung								
WB Praxisbegleiter/-in Basale Stimulation®	■	-■	■	■				74
Basale Stimulation® – Basisseminar	■	■	■	■	■			75
Basale Stimulation® – Aufbauseminar	■	■	■	■				76
Basale Stimulation® – Thementag „Intensivstation“	■	■	■	■				77
Basiskurs respectare®	■	■	■	■	■			78
respectare® – Emotionen	■	■	■	■	■			79
Das Affolter-Modell®	■	■	■	■	■	■		80
Pflegepraxis								
Wundmanagement				■				82
Grundlagenseminar Kontinenz				■				83
Hygienebeauftragte/r in der Pflege				■				84
Strahlenschutzkurs für OP-Personal				■				85
N Update Pflege				■				86
N Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs				■				87
N Expertenstandards				■				88
Coolout im Pflegealltag und der Ausbildung				■				89
N Pflegerische Vorbehaltstätigkeiten				■				90

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Palliative Care / Ethik								
	■	■	■	■	■			92
				■				93
N	■	■	■	■	■	■		94
				■				95
	■	■	■	■	■	■		96
Kommunikation / Selbstfürsorge								
	■	■	■	■				98
	■	■	■	■				99
	■	■	■	■	■	■		100
	■	■	■	■	■	■		101
	■	■	■	■	■	■		102
N	■	■	■	■	■	■		103
N	■	■	■	■	■	■		104

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Betreuung / Service								
					■			106
					■			107
				■				108
N O	■	■	■	■		■	■	109
N O				■			■	110
IT / EDV								
O	■	■	■	■	■	■	■	112
O	■	■	■	■	■	■	■	113
PdT Langeoog								
	■	■	■	■		■	■	115

Inhouse-Seminare: Individuell und maßgeschneidert

Seminare im eigenen Haus durchzuführen bietet viele Vorteile. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Themenpalette in diesem Segment entsprechend der Nachfrage für Sie erweitert, von halbtägigen Veranstaltungen bis hin zu mehrtägigen Seminaren sowie mehrwöchigen Weiterbildungen.

Ihre Vorteile

- Sie bestimmen die Seminarthemen und Inhalte
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben keinen extra Anfahrtsweg
- Das Seminar findet im bekannten Umfeld statt
- Wir sorgen für die gewohnt hohe fachliche Qualität

Die Angebote sind praxisorientiert und werden den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmenden angepasst. Wir klären mit Ihnen vorab die genaue Intention der Fortbildung.

Sollten Sie eine andere Fortbildung in unserem Kursprogramm finden, welche Sie gern in Ihrem Hause schulen würden, dann sprechen Sie uns gerne an. Wir erstellen Ihnen ein Angebot, beraten Sie in der Kursvorbereitung und sorgen für die gewohnt hohe fachliche Qualität, die Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weiterbringen wird.

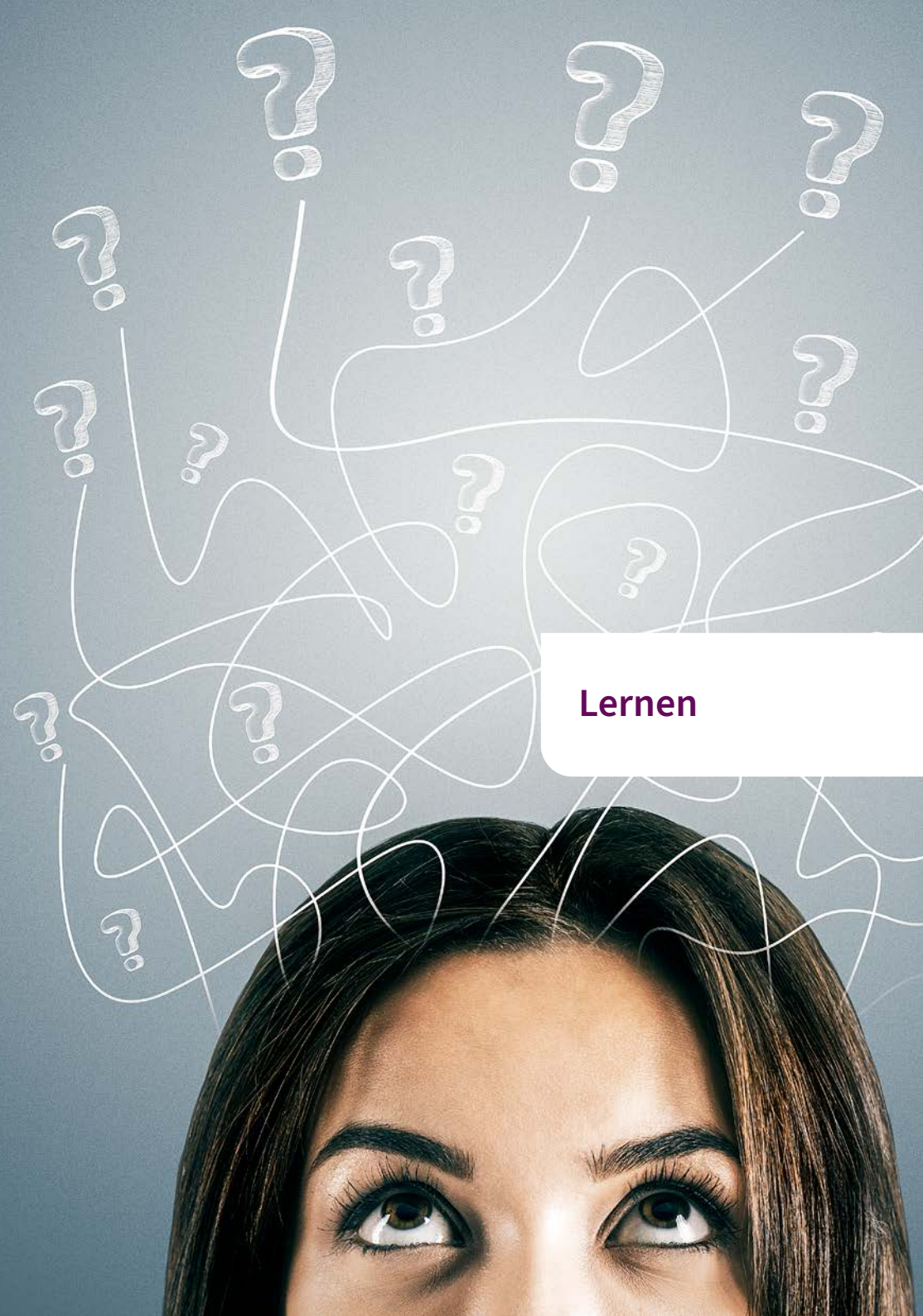
Inhouse-Schulungen von A-Z

- A** Aromen, Wickel u. Auflagen | ATP-Geriatrie
- B** Berufspädagogische Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter | Basale Stimulation® | Bobath-Pflegegrundkurs
- C** Clinical Reasoning
- D** Demenzielle Veränderungen: Krankheitsbilder, Kommunikation
- E** Essen und Trinken bei Demenz | Ess-, Kau- und Schluckstörungen
- F** Führungskräfte-Training
- G** Gesund führen | Gerontologische Grundlagen | Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a
- H** „Mit Humor geht alles besser“
- I** Integrative Validation® Grundkurs
- K** Konfliktgespräche führen, vom Feedback zum „schwierigen“ Gespräch | Kontinenz
- L** Language English for nurses, Deutsch für Pflegekräfte
- M** Multiple Sklerose | Morbus Parkinson | Pflegeexperte/in Medikation
- N** Nonverbale Kommunikation
- O** Organische Hirnschädigungen
- P** Palliative Versorgung und Umgang mit Sterbenden
- Q** Qualifizierung Basiskompetenz
- R** Refresherkurs für Betreuungskraft §53c SGB XI | Basiskurs respectare®
- S** Sturz & Mobilität | Schmerzmanagement
- T** Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten
- U** Unterricht i. d. Berufsausbildung gestalten
- V** Vom Umgang mit Kriegstraumata
- W** Wenn Hören und Sehen vergehen
- Z** ZERCUR® GERIATRIE Basiskurs



Kontakt

Ute Sonnenkemper, M.A.
040 55 81-45 25



Weiterbildung Praxisanleiterin / Praxisanleiter im Gesundheitswesen

Sie engagieren sich für Auszubildende im Gesundheitswesen und unterstützen diese in ihrer praktischen Ausbildung?


Sie möchten Ihr intuitives Handeln um Wissen und Fähigkeiten erweitern oder mit Ihrer Berufserfahrung Neues dazu lernen? Sie möchten sich nicht nur weiterbilden, Sie möchten mehr, in einer multiprofessionellen Gruppe aktuelle Probleme der Praxisanleitung diskutieren?


Dann sind Sie in unserer multiprofessionellen Weiterbildung zum Praxisanleiter/-in für Gesundheitsberufe richtig!

Da Arbeiten im multiprofessionellen Team für den Berufsalltag von zentraler Bedeutung ist, berücksichtigt diese Weiterbildung nicht nur die gesetzlichen Vorgaben und die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft, wir legen auch besonderen Wert auf die Förderung der multiprofessionellen Zusammenarbeit. Daher richtet sich die Weiterbildung sowohl an Pflegefachkräfte aus der Akutpflege, der ambulanten und stationären Langzeitpflege, der Funktionspflege, Hebammen, Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistentinnen/Assistenten als auch an die Mitarbeitenden der therapeutischen Berufe, kurzum: an alle Berufe im Gesundheitswesen.

Die Weiterbildung beginnt und endet für alle Bereiche gemeinsam. Um den unterschiedlichen Anforderungen und Anleitungssituationen gerecht zu werden, gibt es für die jeweiligen Berufsgruppen drei bzw. für die therapeutischen Berufe vier Vertiefungsmodule.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten, die in 12 Modulen absolviert werden. Zusätzlich sind 30 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A.

 **Kontakt**
040 55 81-45 25

Weiterbildung Praxisanleiter /-in Pflegefachkräfte

Dieses Angebot richtet sich an Pflegefachkräfte, die sich zum bzw. zur Praxisanleiter/-in weiterqualifizieren möchten. Die Weiterbildung basiert auf der Hamburger Richtlinie: Praxisanleitung nach PflBG und PflAPrV und ist kompetenzorientiert gestaltet. Mit uns lernen Sie berufliche Kompetenzen zu bestimmen, einzuschätzen und praktische Anleitungssituationen entsprechend zu gestalten. Daneben entwickeln wir mit Ihnen die erforderlichen pädagogischen Lernmaterialien für Ihre Abteilung. Durch gemeinsame Module mit weiteren Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen fördern wir den multiprofessionellen Austausch.


Inhalte


- Didaktik und Methodik: Grundlagen der Pädagogik
- Psychosoziale und kommunikative Inhalte
- Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien
- Rechtliche Grundlagen: berufsrelevante Inhalte
- Ethik in der praktischen Ausbildung
- Dokumentation der praktischen Ausbildung
- Aktuelle berufspolitische Themen
- Hospitation: Theorie-Praxis-Transfer durch Lernaufgaben
- Abschluss: Planung und Demonstration einer Praxisanleitung, Präsentation zu einem berufspädagogischen Thema


Die Weiterbildung umfasst 300 Unterrichtseinheiten in 12 Modulen (inkl. Hospitation und Prüfung). Zusätzlich sind 30 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE pra B125	23.04. – 25.04.2025	09:00 – 16:30 Uhr
	12.05. – 14.05.2025	
	02.06. – 04.06.2025	
	02.07. – 04.07.2025	
	21.07. – 23.07.2025	
	04.08. – 06.08.2025	
	16.09. – 19.09.2025	
	08.10. – 10.10.2025	
	10.11. – 12.11.2025	
	07.01. – 09.01.2026	
	02.02. – 04.02.2026	
	11.03. – 13.03.2026	


 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A.


 **Zielgruppe**
Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, Hebammen

 **Kursdauer**
300 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
30/200

 **Teilnehmende**
10

 **Kursgebühr**
2.220 €

 **Hinweis**
Zur verbindlichen Anmeldung bitte eine Kopie der Examenurkunde einreichen

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76



Weitere Informationen

Weiterbildung Praxisanleiter /-in für ATA /OTA

Diese Weiterbildung richtet sich an Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistenten /-innen, die sich zum/zur Praxisanleiter /-in weiter qualifizieren möchten. Die Weiterbildung ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen kompetenzorientiert angelegt. Mit uns lernen Sie berufliche Kompetenzen zu bestimmen, einzuschätzen und praktische Anleitungssituationen entsprechend zu gestalten. Daneben entwickeln wir mit Ihnen die erforderlichen pädagogischen Lernmaterialien für Ihre Abteilung. Durch gemeinsame Module mit weiteren Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen fördern wir den multiprofessionellen Austausch.

Inhalte

- Didaktik und Methodik: Grundlagen der Pädagogik, kompetenzorientierte Anleitung in der ATA/OTA-Ausbildung
- Psychosoziale und kommunikative Inhalte
- Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien
- Rechtliche Grundlagen: berufsrelevante Inhalte
- Ethik in der praktischen Ausbildung
- Aktuelle berufspolitische Themen
- Entwicklung von Arbeits- und Lernaufgaben
- Hospitation: Theorie-Praxis-Transfer
- Abschluss: Planung und Demonstration einer Praxisanleitung, Präsentation zu einem berufspädagogischen Thema

Die Weiterbildung umfasst 300 Unterrichtseinheiten in 12 Modulen (inkl. Hospitation und Prüfung). Zusätzlich sind 30 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE pra B125	23.04. – 25.04.2025	09:00 – 16:30 Uhr
	12.05. – 14.05.2025	
	02.06. – 04.06.2025	
	02.07. – 04.07.2025	
	21.07. – 23.07.2025	
	04.08. – 06.08.2025 Hospitation	
	24.09. – 26.09.2025	
	14.10. – 17.10.2025	
	17.11. – 19.11.2025	
	07.01. – 09.01.2026	
	02.02. – 04.02.2026	
	11.03. – 13.03.2026	

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M.A.

Zielgruppe
Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistenten /Assistenten

Kursdauer
300 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
30/200

Teilnehmende
10

Kursgebühr
2.220 €

Hinweis
Zur verbindlichen Anmeldung bitte eine Kopie der Examensurkunde einreichen

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 76



Weitere Informationen

Weiterbildung Praxisanleiter /-in Therapeuten /Therapeutinnen

Diese Weiterbildung richtet sich an Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten /-innen, die sich zum/zur Praxisanleiter /-in weiter qualifizieren möchten. Die Weiterbildung ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen kompetenzorientiert angelegt. Mit uns lernen Sie, berufliche Kompetenzen zu bestimmen, einzuschätzen und praktische Anleitungssituationen entsprechend zu gestalten. Daneben arbeiten wir mit Ihnen an der Entwicklung der erforderlichen pädagogischen Lernmaterialien für Ihre Abteilung. Durch gemeinsame Module mit anderen Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen fördern wir den multiprofessionellen Austausch.

Inhalte

- Basiswissen: Pädagogik, Didaktik, Methodik
- Kompetenzorientierte Anleitung in der Ergo-, Logo- und Physiotherapieausbildung
- Kommunikation: Grundlagen, Feedbackgespräche, Konfliktmanagement, kollegiale Beratung
- Methoden der Einzel- und Gruppenanleitung
- Prüfungen organisieren und durchführen
- Rechtliche Grundlagen
- Aktuelle berufspolitische Themen
- Hospitation: Theorie-Praxis-Transfer
- Abschluss: Planung und Demonstration einer Praxisanleitung, Präsentation zu einem berufspädagogischen Thema

Die Weiterbildung umfasst 300 Unterrichtseinheiten in 12 Modulen (inkl. Hospitation und Prüfung). Zusätzlich sind 30 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE pra B125	23.04. – 25.04.2025	09:00 – 16:30 Uhr
	12.05. – 14.05.2025	
	02.06. – 04.06.2025	
	02.07. – 04.07.2025	
	21.07. – 23.07.2025	
	04.08. – 06.08.2025 Hospitation	
	29.09. – 01.10.2025	
	22.10. – 24.10.2025	
	24.11. – 27.11.2025	
	07.01. – 09.01.2026	
	02.02. – 04.02.2026	
	11.03. – 13.03.2026	

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M.A.

Zielgruppe
Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
300 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
300

Teilnehmende
10

Kursgebühr
2.220 €

Hinweis
Zur verbindlichen Anmeldung bitte eine Kopie der Examensurkunde einreichen

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Weitere Informationen

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter/-innen

Sind Sie Praxisanleiter/-in im Gesundheitswesen und möchten Ihre Fähigkeiten in der berufspädagogischen Anleitung und Fachpraxis erweitern? Dann ist unsere Fortbildungsreihe genau das Richtige für Sie!

Unsere Fortbildungen bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre berufspädagogischen und fachlichen Kenntnisse zu vertiefen. Zudem profitieren Sie vom wertvollen Austausch mit anderen Praxisanleiter/-innen, erweitern Ihr berufliches Netzwerk und gewinnen neue Perspektiven.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben besteht für Praxisanleiter/-innen, die in der Pflegeausbildung oder in der Ausbildung für ATA/OTA tätig sind, die Verpflichtung zu 24 Unterrichtseinheiten berufspädagogischer Fortbildung pro Kalenderjahr. Für Praxisanleiter/-innen, die in Hamburg in der Pflegeausbildung tätig sind, sollen dabei mindestens 16 UE auf berufspädagogische und höchstens 8 UE auf pflegfachliche Themen entfallen, welche überwiegend in Präsenz durchgeführt werden.

Kursnr.	Termin	Inhalte	Kurszeiten
LE ppa R624	02.10.2024	ATA/OTA: Kompetenzorientiert prüfen	09:00 – 16:30 Uhr
LE ppa R724	15.11.2024	Wenn die Seele krank ist – Auszubildende in schwierigen Situationen begleiten	
LE ppa R125	21.02.2025	ATA/OTA: Kompetenzorientiert prüfen	
LE ppa R225	06.03.2025	Pflege: Altes und neues in der PA Kompetenzpflegestg.	
LE ppa R325	29.04.2025	Therapie: Neue Ausbildung	
LE ppa R425	20.05.2025	Das Erstgespräch führen	
LE ppa R525	02.10.2025	ATA/OTA: Kompetenzorientiert prüfen	
LE ppa R625	07.10.2025	Pflege: Aktuelle Veränderungen, aktuelle Probleme	
LE ppa R725	21.10.2025	Therapie: Neue Ausbildung	
LE ppa R825	10.11.2025	Wenn die Seele krank ist – Auszubildende in schwierigen Situationen begleiten	

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M. A.
Sven Christiansen
(724, 825)

Zielgruppe
Praxisanleiterinnen und
Praxisanleiter

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
20

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Profitieren Sie von
unserem Angebot: Buchen
Sie drei Seminartemen
zum Preis von 400 €.

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Weitere Informationen

Wissenschaft für die Praxis NEU

Wie lassen sich wissenschaftliche Erkenntnisse in den Berufsalltag integrieren und nutzen?

Oftmals mangelt es an Zeit oder Fachkenntnissen, um Recherchen durchzuführen und wissenschaftliche Literatur zu nutzen. Dieses Seminar zielt darauf ab, Ihnen praxisnah Grundwissen zu vermitteln und Sie dazu zu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse sowohl in der Versorgung als auch in der interdisziplinären Zusammenarbeit in Ihrem beruflichen Alltag anzuwenden.

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Berufsgruppen, die ihr Wissen über die wissenschaftlichen Grundlagen vertiefen möchten.

Inhalte

- Grundbegriffe wissenschaftlicher Forschung
- Recherche in Datenbanken, Nutzung wissenschaftlicher Quellen
- Umgang mit wissenschaftlicher Literatur/Studien
- Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Praxis

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE wip B125	15.09.2025	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Monika Linnebur, M. A.

Zielgruppe
Alle interessierten
Berufsgruppen

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
16

Kursgebühr
160 €

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Visualisieren im Beruf

Wie man mit wenigen Linien viel erreichen kann ...

Egal ob im Unterricht oder im Seminar, bei einem Vortrag, im Teammeeting oder in anderen beruflichen Situationen – mit lebendigen Visualisierungen erreichen Sie Ihre Mitmenschen! Visualisierungen bringen Informationen auf den Punkt, strukturieren Themen, verbessern die Kommunikation, erleichtern das Verständnis und führen dazu, dass das Präzentierte besser im Gedächtnis verankert wird.

In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie, wie Sie Inhalte und Informationen mit einfachen zeichnerischen Mitteln lebendig und effektiv visualisieren können. Sie können die vermittelten Techniken z. B. nutzen, um Ihr Tafelbild zu verbessern, um Flipcharts zu gestalten, um Präsentationen visuell zu bereichern.

Sie können nicht zeichnen? Kein Problem!

Wir werden mit Papier und Stift Schritt für Schritt gemeinsam üben. Sie werden staunen, welche Fortschritte Sie in der kurzen Zeit machen werden. Das Gelernte können Sie anschließend direkt in Ihrem Berufsalltag anwenden. Zeichentalent oder künstlerische Begabung sind keine Voraussetzung.

Inhalte

- Einfache Grundsymbole zeichnen
- Figuren und Emotionen darstellen
- Symbole für den Berufsalltag entwickeln
- Text visuell gestalten
- Anwendungsbeispiele und Umsetzungstipps

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE vis B125	20.06.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Jutta Korth
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
200 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76



Mobilität

Bobath-Zertifikatskurs

von der IBITA und Krankenkassen anerkannt

Das Bobath-Konzept ist ein Therapie- und Rehabilitationsansatz zur Befundaufnahme und Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit Läsionen des zentralen Nervensystems.

Die Grundkurse stellen den Kern des Schulungskonzeptes dar.

Das Zertifikat qualifiziert Physiotherapeutinnen und -therapeuten und Ergotherapeutinnen und -therapeuten aufgrund ärztlicher Verordnung Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen sowie weiteren senso-motorischen Störungen und anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen eigenständig nach dem Bobath-Konzept zu behandeln und diesbezügliche Beratungsaufgaben wahrzunehmen.

Inhalte

- Grundlagen normaler Bewegung
- Selbsterfahrung von Bewegung, Bewegungsanalyse
- Clinical Reasoning und Fazilitation im Bobath-Konzept

Alle Bobath-Kurse werden gemäß den Richtlinien der IBITA (International Bobath Instructor Training Association) durchgeführt und sind von der IBITA anerkannt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Tbo G125	10.03. – 14.03.2024	Tag 1 09:00 – 18:00 Uhr
	19.05. – 23.05.2024	Tag 2 08:30 – 18:00 Uhr
	25.08. – 29.08.2024	Tag 3 08:30 – 18:00 Uhr
Mo Tbo G225	24.11. – 28.11.2025	Tag 4 08:30 – 18:00 Uhr
	26.01. – 30.01.2026	Tag 5 08:30 – 18:00 Uhr
	13.04. – 17.04.2026	

- Kursleitung**
Marianne Brune
- Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten
- Kursdauer**
164 Unterrichtseinheiten
- Fortbildungspunkte**
164/40
- Teilnehmende**
12

- Kursgebühr**
2.190 €
Ratenzahlung möglich
1. Rate 1.120 €
2. Rate 1.120 €

Hinweis
Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Physio- oder Ergotherapeut/-in sowie praktische Tätigkeit und Erfahrung in der Therapie von erwachsenen Patientinnen und Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen. Die Zulassung zum Kurs ist ein Jahr nach Anerkennung möglich.
Zur verbindlichen Anmeldung ist das Einreichen einer Kopie des Berufsdiploms zwingend notwendig.

- Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Das Bobath-Konzept in der Logopädie

Die Behandlung des Gesichtes und des oralen Traktes ist ein Überschneidungsgebiet aller Berufsgruppen bei Patientinnen und Patienten mit zentralen Läsionen. Bei dieser Fortbildung lernen Logopäden den Einfluss der Gesamtmotorik auf den facio-oralen Trakt und umgekehrt kennen. Dies geschieht auf der Basis des Bobath-Konzeptes.

Die in Selbsterfahrung erworbenen Kenntnisse bzgl. des Handlings, der Lagerung und des Transfers sind in der Behandlung von neurologisch geschädigten Erwachsenen von großem Nutzen.

Für Logopädinnen und Logopäden, die die FWB-Therapeuten absolvieren und fünf Kurstage zum Thema Bobath benötigen, bieten wir zwei zusätzliche Kurstage in einem Bobath-Pflegegrundkurs an.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO log B125	17.03. – 19.03.2025	09:00 – 16:30 Uhr

- Kursleitung**
Marianne Brune
- Zielgruppe**
Logopädinnen und Logopäden
- Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
- Fortbildungspunkte**
24
- Teilnehmende**
16
- Kursgebühr**
400 €
- Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Bobath-Pflegegrundkurs

Therapeutisch-aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Bobath Konzept

Im Bobath-Pflegegrundkurs lernen die Teilnehmenden den Pflegeprozess als therapeutische Interaktion mit den erwachsenen Patientinnen und Patienten kennen. Jede pflegerische Handlung, die individuell angepasst und nach den Prinzipien der therapeutisch-aktivierenden Pflege durchgeführt wird, dient dem Fähigkeitszugewinn und der bestmöglichen Verbesserung der Alltagsaktivitäten der Patientinnen und Patienten.

Die Teilnehmenden arbeiten praktisch miteinander und an den zu Pflegenden. Zwischen dem ersten und zweiten Teil muss eine dokumentierte Praxisarbeit (Video- oder Fotodokumentation) angefertigt werden. Das Bobath-Konzept kann sowohl bei geriatrischen, neurologischen und neurochirurgischen Patientinnen und Patienten in der Rekonvaleszenz und weiterführenden Rehabilitation als auch in der Palliative Care angewandt werden.

Inhalte

- Grundlagen des Bobath-Konzeptes
- Bewegungsübergänge innerhalb und außerhalb des Bettes
- Transfermöglichkeiten
- Integration des Handlings für alltagsrelevante Pflegepraxis
- Erkennen/Vorbeugen von möglichen Sekundärschäden
- Aspekte der facio-oralen Therapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Pbo G125	Teil 1: 17.02. – 21.02.2025	1. Kurswoche Tag 1 09:00 – 16:30 Uhr Tag 2 08:30 – 16:30 Uhr
	Teil 2: 02.06. – 06.06.2025	
MO Pbo G225	Teil 1: 15.09. – 19.09.2025	Tag 3 08:30 – 16:30 Uhr Tag 4 08:30 – 16:30 Uhr Tag 5 08:30 – 14:00 Uhr
	Teil 2: 13.10. – 17.10.2025	
		2. Kurswoche Tag 1 09:00 – 16:30 Uhr Tag 2 08:30 – 16:00 Uhr Tag 3 07:15 – 15:15 Uhr Tag 4 07:15 – 15:15 Uhr Tag 5 07:15 – 14:00 Uhr

Kursleitung
 Michaela Friedhoff und
 Marianne Brune (125)
 Marianne Brune (225)

Zielgruppe
 Examiniertes
 Pflegepersonal

Kursdauer
 80 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
 80/20

Teilnehmende
 12 bzw. 18

Kursgebühr
 1.190 €

Hinweis
 Gesundheitliche Voraussetzungen für die Arbeit mit schwerbehinderten Patientinnen und Patienten (Heben und Tragen) sollten uneingeschränkt gegeben sein.

Kontakt
 Elke Schröder
 040 55 81 - 47 88

Bobath-Pflegeaufbaukurs NEU

Vor allem geriatrische Patientinnen und Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen und ihren vielen Zusatzkrankungen benötigen im pflegerischen Alltag eine hohe, fachliche Kompetenz des Pflegepersonals. Der Aufbaukurs dient der Wiederholung und Vertiefung des Bobath-Pflegegrundkurses sowie der Erweiterung spezifischer praktischer Fähigkeiten und des theoretischen Wissens.

Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Patientenselbstständigkeit, und zwar auch dann, wenn diese nur über geringe Bewegungsmöglichkeiten verfügen. Dabei liegt der Fokus auf dem rückschonenden Körpereinsatz der Kursteilnehmenden. Diese arbeiten praktisch miteinander und an Patienten.

Inhalte

- Posturale Kontrolle – Grundlagen
- Stabilität für Mobilität – Umsetzung und Nutzen im pflegerischen Alltag
- Bedeutung der posturalen Kontrolle im pflegerischen Alltag
- Bewegungsübergänge/ Handling
- Therapeutisch-aktivierende Pflege auf der Station

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Pbo A125	10.11. – 14.11.2025	Tag 1 09:00 – 16:00 Uhr Tag 2 08:30 – 16:00 Uhr Tag 3 07:15 – 15:15 Uhr Tag 4 07:15 – 15:15 Uhr Tag 5 07:15 – 14:00 Uhr

Die Kurse werden von der BIKA® (Bobath-Initiative für Kranken- und Altenpflege e.V.) und der IBITA (International Bobath Instructors Training Association) anerkannt.

Weitere Informationen zum Bobath-Konzept: bika.de

Kursleitung
 Marianne Brune
 Michaela Friedhoff

Zielgruppe
 Pflegepersonal mit
 absolviertem Bobath-
 Pflegegrundkurs

Kursdauer
 40 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
 40/16

Teilnehmer
 18

Kursgebühr
 695 €

Hinweis
 Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Teilnahme an einem BIKA-anerkannten Bobath-Pflegegrundkurs.

Gesundheitliche Voraussetzungen für die Arbeit mit schwerbehinderten Patienten (Heben und Tragen) sollten uneingeschränkt gegeben sein.

Kontakt
 Elke Schröder
 040 55 81 - 47 88

Körperschema – Learned non-use, was tun? NEU

Das Körperschema ist entscheidend für die dreidimensionale Erkennung jedes einzelnen Körperteils. Um präzise, fraktionierte Bewegungen planen zu können, benötigt das Körperschema jedoch Informationen aus der Peripherie – also von allen Strukturen, die zur Wahrnehmung einzelner Körperabschnitte beitragen.

Somit ist das Körperschema auf aufsteigende Informationen angewiesen. Strukturen, die sich NICHT selektiv bewegen, werden im Körperschema nicht erkannt, was unweigerlich zu einem „learned non-use“ führt.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen: Einführung in die Konzepte des Körperschemas und „Learned non-use“
- Praktische Anwendung: Patientendemonstrationen, Clinical Reasoning, Unterscheidung pathologischer Erscheinungsbilder (Plussymptomatik, Minussymptomatik, Kompensation, Adaptation, „Learned non-use“, „Learned bad-use“).
- Selbstständiges Üben: Abbau pathologischer Muster durch externe Stabilisation, aktive Mobilisation und Aufbau der Symmetrie.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Inu B125	24.02. – 26.02.2025	Tag 1 09:00 – 17:00 Uhr Tag 2 09:00 – 17:00 Uhr Tag 3 08:30 – 16:00 Uhr








-  **Kursleitung**
Heidi Sinz
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Gang und Gleichgewicht NEU

Der Weg vom „Steher“ zum „Geher“

Wie geht's? Ein bedeutender Aspekt für Patientinnen und Patienten während der Rehabilitation ist der Wunsch nach eigenständiger Fortbewegung und Mobilität. In diesem Seminar behandeln wir Themen wie posturale Kontrolle, Gangphasen, die Verbindung zwischen oberen und unteren Extremitäten sowie die Auswahl der optimalen Strategie für das Gangtraining. Fallbeispiele aus der Patientenversorgung illustrieren die praktische Anwendung dieser Konzepte.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO gan B125	11.04. – 13.04.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Petra Böker
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Mobilität und motorisches Lernen NEU

Therapeutinnen und Therapeuten müssen die neurophysiologischen Grundlagen des motorischen Lernens und die unterschiedlichen Theorien der motorischen Kontrolle kennen. In diesem Kurs sollen die Teilnehmenden die Haltung/Bewegung der Patientinnen und Patienten analysieren und altersbedingte Veränderungen sowie deren Relevanz für Mobilität und Teilhabe kennenlernen.

Neben der Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgen auch praktische Übungen mit Patientinnen und Patienten unter besonderer Berücksichtigung ggf. erforderlicher Hilfsmittel.

Inhalte

- Posturale Kontrolle / Gleichgewicht
- Bewegungsentstehung und Bewegungsverarbeitung
- Gleichgewicht / Gleichgewichtssysteme
- Prinzipien des Feedbacks / Instruktion, verbal / non-verbal
- Altersbedingte strukturelle und physiologische Veränderungen
- Schwindel und Sturz
- Therapeutische Maßnahmen für die unterschiedlichen Professionen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO mob B125	26.09. – 28.09.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Petra Böker
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Warum Hands on für Hands off?







NEU

Die Aufgabe und das Ziel von therapeutischen Maßnahmen ist es, selektive Bewegungskomponenten zu ermöglichen und Massenbewegungen zu reduzieren. Dies gelingt durch den Einsatz spezifischer Hands-on-Therapie, die periphere Rezeptoren stimuliert und somit direkt auf die Bewegungsplanung einwirken kann.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen:
Einführung in die Bewegungssteuerung und die Bedeutung selektiver Bewegungskomponenten.
- Praktische Anwendung:
Durchführung spezifischer Hands-on-Therapie, um periphere Rezeptoren zu stimulieren.
- Selbstständiges Üben:
Methoden und Techniken, damit Patienten selektive Bewegungen selbständig (Hands-off) übernehmen und festigen können.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO who B125	07.09. – 09.09.2025	Tag 1 09:00 – 17:00 Uhr Tag 2 09:00 – 17:00 Uhr Tag 3 09:00 – 16:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Heidi Sinz
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Mobilität und Sturzprävention

Mobilität ist ein Schlüsselement für die Selbstständigkeit im Alter. Diese bis ins hohe Alter und bei chronischen Erkrankungen beizubehalten oder nach akuten Erkrankungen wiederzuerlangen – zu fördern und zu fordern – ist eine bedeutsame Aufgabe aller mit alten Menschen arbeitenden Berufsgruppen. Um dies adäquat umsetzen zu können, ist es wichtig zu wissen, wie normale Bewegung aussieht und funktioniert und welche Systeme diese unterstützen. Auf typische Erkrankungen wie Schlaganfall oder Parkinson und deren Einfluss auf das motorische System wird genauer eingegangen, ebenso auf die Gefahr von Stürzen im Alter.

Inhalte

- Normale Bewegung, Trainingstheorie
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter: häufige Frakturen, Prävention
- Parkinson, Schlaganfall, Hilfsmittelversorgung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO stu B125	04.12. – 05.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr



Kursleitung
Claudia Eckardt
Stefanie Heldt



Zielgruppe
Examiniertes
Pflegepersonal



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16/10



Teilnehmende
20



Kursgebühr
300 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81-47 88



Geriatric

ZERCUR GERIATRIE®

Die Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten ist anspruchsvoll. Daher ist die Qualifikation des Personals von besonderer Bedeutung, insbesondere weil die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraussetzen.

2005 hat der Bundesverband Geriatrie mit der Entwicklung und Konzipierung von Fort- und Weiterbildungen für die Geriatrie begonnen. Ziel war es, eine alternative Fortbildung zu entwickeln, welche alle notwendigen Grundlagen im Sinne des Teamansatzes in der Geriatrie vermittelt, sich jedoch zugleich zeitlich auf das wirklich wesentliche Basiswissen beschränkt. Das erworbene Basiswissen sollte in der weiteren Folge durch eine fachspezifische Weiterbildung für die einzelnen Professionen vertieft werden können.

Als Ergebnis hat der Bundesverband Geriatrie die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung „ZERCUR GERIATRIE®“ entwickelt.

Die Albertinen Akademie war an der Entwicklung der Fachweiterbildungen für Pflege und Therapie beteiligt und bietet alle Pflicht- und Aufbaumodule der Fachweiterbildungen an, zum Teil in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover und der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales Berlin.

Den ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang führen wir dreimal im Jahr durch, den Kurs für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer meist einmal im Jahr.

Weitere Informationen
bv-geriatrie.de

ZERCUR GERIATRIE®

Basislehrgang
(72 h)

Pflegehelfer
(40 h)

Fachweiterbildung Pflege
(720 h)

OPS 8-550
(180 h)

**Fachweiterbildung
Therapeuten**
(400 h)

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeuten



Mit der ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Therapeuten (FWB-T) gibt es auch für den therapeutischen Bereich des interdisziplinären, multiprofessionellen Teams eine geriatricspezifische Weiterbildung. Die FWB-T richtet sich an alle Therapeutinnen und Therapeuten aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, die in Geriatrien tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patientinnen und Patienten arbeiten.

Die FWB-T umfasst 400 Unterrichtseinheiten (UE) und besteht aus drei Teilen

- Pflichtbereich: 344 UE
Davon können 40 Punkte (analog 40 UE) aufgrund von Berufspraxis in der Geriatrie angerechnet werden.
- Wahlbereich: 40 UE
(hier wählen Sie aus unterschiedlichen Kursen)
- Prüfungsmodul: 16 UE

Aus den insgesamt 400 UE, die Sie in der Weiterbildung mindestens absolvieren müssen, werden also bis zu 40 UE für die Berufspraxis und 16 UE für das Prüfungsmodul anerkannt.

Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat vom BVG sowie den Abschlusstitel „ZERCUR Fachtherapeut Geriatrie“.

Alle Kurs- und Seminarangebote können auch ohne Teilnahme an der Fachweiterbildung gebucht werden!



**Teilnahmebedingungen
sowie die Übersicht der
Module, die in 2025
angeboten werden,
finden Sie hier.**



Kontakt
Marion Rehm
040 55 81 - 17 75

**Kursangebote der FWB-T erkennen
Sie an folgendem Symbol.**



ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege

NEU



Nur wenige Jahre nach ihrer Einführung im Jahr 2010 hat sich die Fachweiterbildung (FWB) Pflege als spezifische Weiterbildung im Rahmen von ZERCUR GERIATRIE® bundesweit etabliert. Mit dem Programm wird Pflegefachpersonen ein Instrument an die Hand gegeben, das es gerade den interdisziplinär arbeitenden therapeutischen Teams in der Altersmedizin ermöglicht, die hohen Qualitätsstandards in der Geriatrie und eine kontinuierliche Weiterbildung in diesem Fachbereich zu sichern. Zum 01.01.2025 wurde das Curriculum novelliert. Dabei war die Anschlussfähigkeit an das Pflegeberufegesetz (PflBG) ein wichtiges Kriterium. Zudem wurden die pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und der Qualifikationsrahmen berücksichtigt.

Die Struktur der Fachweiterbildung orientiert sich an den etablierten pflegerischen Fachweiterbildungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft oder einzelner Bundesländer genauso wie an den Weiterbildungsordnungen der Pflegekammern. Im Deutschen Qualifikationsrahmen für lebens-

langes Lernen ist die novellierte FWB Pflege im Kompetenzniveau 5 angesiedelt.

Inhaltlich ist die neue FWB Pflege zentral auf den Kompetenzerwerb ausgerichtet. Das heißt, sie vermittelt nicht mehr vornehmlich reine Inhalte, sondern orientiert sich an der Kompetenzentwicklung: Die Teilnehmenden sollen neben fachsystematischen und methodischen vor allem soziale und persönliche Kompetenzen erlangen. Zu diesem Zweck sind die Lehr-/Lernprozesse teilnehmerorientiert gestaltet.

Die FWB-P umfasst nun 720 Stunden

- 520 Stunden theoretischen Unterricht
- 168 Stunden Selbststudium
- 32 Stunden Hospitationen
- 1.200 Stunden begleitende Berufspraxis

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundesverbands Geriatrie bv-geriatrie.de

Alle Kurs- und Seminarangebote können auch ohne Teilnahme an der Fachweiterbildung gebucht werden!

Die Albertinen Akademie kooperiert bei der Durchführung der Module mit dem DAGS Berlin und der DIAKOVERE Akademie Hannover.



Alle weiteren Informationen zu den Modulen und zur Durchführung finden Sie hier.

Kontakt und Beratung
Marion Rehm
040 55 81 - 17 75

Kursangebote der FWB-P erkennen Sie an folgendem Symbol.



ZERCUR GERIATRIE® Qualifizierung für Pflegehelfer

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer arbeiten nah an Patientinnen und Patienten und sollten deshalb geriatrisch qualifiziert sein. Aus diesem Grund wurde die Weiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflegehelfer durch den Landesverband Sachsen in Kooperation mit dem Bundesverband Geriatrie entwickelt. Sie richtet sich in erster Linie an Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, die in der Geriatrie tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patientinnen und Patienten arbeiten. Mit dieser Weiterbildung soll die pflegerische Arbeit mit theoretischem Grundwissen gestützt, praktische Übung mit Selbsterfahrung kombiniert sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch gefördert werden. Eine sehr praxisnahe Fortbildung, in der viele neue Erkenntnisse gewonnen werden können, auch für Teilnehmende, die schon viele Jahre in der Geriatrie tätig sind.

Die ZERCUR GERIATRIE® Qualifizierung für Pflegehelfer richtet sich an Mitarbeitende in der Geriatrie, die keine dreijährige pflegerische Ausbildung absolviert haben.

Das Ziel der Qualifizierung ist die Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Übungen zur konkreten Arbeitswelt der pflegerischen Hilfskräfte in der Geriatrie. Die Maßnahme ersetzt keinerlei pflegerische Ausbildung und führt auch nicht zu einem staatlich anerkannten Ausbildungsabschluss.

Inhalte

- Grundlagen der Geriatrie
- Körperpflege
- Ernährung und Ausscheidung
- Hygiene und Mobilität
- Beziehungsarbeit / Kommunikation und Angehörigenarbeit
- Umgang mit Sterben und Tod
- Rechtliche Grundlagen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE hil B124	11.11. - 15.11.2024	09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung
Renate Feldtkeller

Zielgruppe
Pflegehelferinnen und Pflegehelfer mit 2 Jahren pflegerischer Berufserfahrung in der Geriatrie

Kursdauer
40 Unterrichtseinheiten zzgl. 1 Hospitationstag

Fortbildungspunkte
40

Teilnehmende
12

Kursgebühr
545 €

Hinweis
Dieser Kurs wird mit 375 € gefördert durch das Projekt **care for care Hamburg**. Qualifizierung in der Pflege



Weitere Informationen careforcare-hamburg.de

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a

Die Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) 8-550 und 8-98a fordern von geriatrischen Kliniken Aktivierend-Therapeutische Pflege durch extra geschultes Pflegepersonal. Mindestens eine Pflegefachkraft des geriatrischen Teams muss eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden und mindestens sechs Monate Berufserfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen.

Die Albertinen Akademie – als zertifizierter Anbieter des Bundesverbandes Geriatrie – bietet die OPS-Zusatzqualifizierung seit 2014 an.

Inhalte der OPS-Zusatzqualifikation

Alle Module der OPS-Zusatzqualifikation sind Bestandteil der „ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege“.

Bescheinigung nach OPS 8-550 und 8-98a

Nach Absolvierung der gesamten 184 Stunden in der Albertinen Akademie erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a. Alle 184 Unterrichtseinheiten müssen in der Albertinen Akademie und innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Kurse, die in anderen Einrichtungen besucht werden, können nicht bei der Bescheinigung berücksichtigt werden.

Kosten und Buchung

Option A: Buchung von OPS-Paketen

Die 184 Unterrichtsstunden haben wir in Wochenblöcke gebündelt und daraus vier unterschiedliche OPS-Pakete für Sie erstellt. Egal ob Sie im Februar, Mai oder September beginnen möchten, Sie absolvieren die gesamte Qualifizierung binnen 3–6 Monaten. Jedes OPS-Paket erhalten Sie zum Pauschalpreis von 2.790 €. Geben Sie einfach das gewünschte Paket auf dem Anmeldeformular auf Seite 125 unten an und Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine entsprechende Bestätigung, die automatisch alle dazugehörigen Module beinhaltet.

Option B: Buchung von einzelnen Modulen

Sie möchten lieber Flexibilität in der Auswahl der Module? Dann suchen Sie sich Kurse, die das Symbol FWB-P haben (oder scannen Sie den QR Code, dort finden Sie alle Kurse im Überblick) im Umfang von 184 Unterrichtseinheiten aus, kreuzen Sie diese an und reichen die Doppelseite zusammen mit dem Anmeldeformular auf Seite 125 bei uns ein. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung entsprechende Anmeldebestätigungen zu den gewünschten Kursen und anschließend Rechnungen gemäß der üblichen Kurspreise. Benötigen Sie Unterstützung bei der Zusammenstellung der Module? Dann sprechen Sie uns gerne an, wir stellen

mit Ihnen gemeinsam die Module zusammen.



Weitere Informationen und Kursübersicht

OPS-Paket I	03.02. – 07.05.2025
Neuropsychologische Störungen	03.02.
Organische Hirnschädigungen	04.02.
ATP-Geriatrie	05.02. – 06.02.
ZERCUR® – Basiskurs	25.02. – 28.02. 22.04. – 25.04.
Medikamente – ONLINE	05.03.
Nahrungsaufnahme	06.03. – 07.03.
Basale Stimulation® – Basiskurs	24.03. – 26.03.
Integrative Validation® – Grundkurs	27.03. – 28.03.
Grundlagenseminar Kontinenz	06.05. – 07.05.

OPS-Paket III	03.06. – 05.12.2025
ZERCUR® – Basiskurs	03.06. – 06.06. 09.09. – 12.09.
Gerontopsychiatrische Grundlagen	25.06. – 26.06.
Kultursensibler Umgang	27.06.
respectare®	30.06. – 01.07.
Sprach- und Sprechstörungen	15.10.
Wundmanagement	16.10. – 17.10.
Kommunikation	01.12. – 03.12.
Mobilität und Sturzprävention	04.12. – 05.12.

OPS-Paket II	24.03. – 12.09.2025
Medikamente – ONLINE	05.03.
Kommunikation	17.03. – 19.03
Schmerzmanagement	05.05.
Grundlagenseminar Kontinenz	06.05. – 07.05.
Wundmanagement	19.05. – 20.05.
Ethik und Psychologie	21.05. – 22.05.
ZERCUR® – Basiskurs	03.06. – 06.06. 09.09. – 12.09.
Prävention und Nachsorge	23.06.
Gerontopsychiatrische Grundlagen	24.06. – 26.06.

OPS-Paket IV	22.09.2025 – 23.01.2026
Palliative Care in der Geriatrie	22.09. – 26.09.
ZERCUR® – Basiskurs	04.11. – 07.11. 20.01. – 23.01.26
Basale Stimulation® Basiskurs	17.11. – 19.11.
Integrative Validation® – Grundkurs	20.11. – 21.11.
Schmerzmanagement	08.12.
Kultursensibler Umgang	09.12.
Grundlagenseminar Kontinenz	10.12. – 11.12.



Kontakt

Elke Schröder
040 55 81-47 88

ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs

Zentrale Zielsetzung des Kurses ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln.

Der team- und praxisorientierte Ansatz wird durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatrischen Einrichtung unterstrichen. **Der Hospitationstag muss zwischen der ersten und zweiten Kurswoche absolviert werden. Bitte planen Sie diesen Tag unbedingt ein.**

Inhalte

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Ethische Fragen/ rechtliche Aspekte
- Mobilität, Morbus Parkinson, Schlaganfall
- Demenz und Depression
- Harninkontinenz, Wundmanagement, Diabetes mellitus, Ernährung
- Fallbearbeitung und Präsentation

Der Bundesverband Geriatrie bestätigt die erfolgreiche Teilnahme am ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs mit einem Zertifikat.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE zer B125	Teil 1: 25.02. – 28.02.2025 Teil 2: 22.04. – 25.04.2025	08:30 – 16:00 Uhr
GE zer B225	Teil 1: 03.06. – 06.06.2025 Teil 2: 09.09. – 12.09.2025	
GE zer B325	Teil 1: 04.11. – 07.11.2025 Teil 2: 20.01. – 23.01.2026	



Wir versorgen den Norden

Kursleitung
Dr. med. Michael Musolf (125)
Dr. med. Marie-Luise Strobach (225, 325)

Zielgruppe
Examiniertes Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Psychologinnen und Psychologen, Ärztinnen und Ärzte

Kursdauer
72 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
72/20

Teilnehmende
25

Kursgebühr
980 € inkl. Gebühr für das BVG-Zertifikat
Für Mitglieds-Einrichtungen des BVG: 950 €

Hinweis
2 x 32 UE für den Kurs
8 UE für die Hospitation

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Bei Fragen, Versorgungen etc. sprechen Sie uns gerne an.
Wir stehen Ihnen gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Hamburg

Technischer Kundendienst
Rahlau 62
22045 Hamburg
040/6 94 66 83 10

Bremen – Aller Kai

Technischer Kundendienst
Aller Kai 4
28309 Bremen
0421/2 76 23 13

Kiel – Edisonstraße

Technischer Kundendienst
Edisonstraße 46
24145 Kiel
0431/7 75 73 - 20

Kiel – EKZ Sophienhof

Sanitätsfachgeschäft
EKZ Sophienhof
24103 Kiel
0431/7 75 73-19

Kiel – Schlossstraße

Sanitätsfachgeschäft
Schlossstraße 2
24103 Kiel
0431/7 75 73 - 60

Geriatrische Versorgungsstrukturen

Sektorenübergreifendes Arbeiten und Schnittstellen

„Akutstationäre Behandlung, stationäre, ambulante, mobile Rehabilitation, teilstationäre Versorgung, Tagesklinik, Geriatrische Institutsambulanz“. Alles klar?


Geriatrische Patientinnen und Patienten weisen einen hohen Grad an Gebrechlichkeit und Multimorbidität auf. Aufgrund der Gefahr von Komplikationen und Folgeerkrankungen benötigt diese Patientengruppe daher abgestimmte und passgenaue Behandlungskonzepte. Die Angebote für geriatrische Patientinnen und Patienten sind jedoch vielfältig und in den Bundesländern sehr verschieden.


Dieser Kurs soll einen Überblick über die zahlreichen geriatrischen Versorgungsstrukturen für ältere Menschen geben, die notwendig sind, um ihre Alltagskompetenz und Teilhabe zu erhalten.


Inhalte


- Gesetzliche Grundlagen und Modelle für geriatrische Versorgungsstrukturen
- Überblick über geplante Innovationen in der Rehabilitation und geriatrischen Frührehabilitation: Landesspezifische Versorgungs- und Vergütungsstrukturen
- Möglichkeiten und Grenzen sektorenübergreifender Versorgung


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE ver B126	26.01. – 27.01.2026	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Anja Rethmeier-Hanke

 **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
24

 **Kursgebühr**
300 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Wissenschaftliches Arbeiten


ONLINE-SEMINAR


Als Teilnehmende von Fort- und Weiterbildungen (z. B. der Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE®) schließen Sie diese häufig mit der schriftlichen Ausarbeitung zu einem Schwerpunktthema sowie einer mündlichen Prüfung ab. Damit Sie diese Hürde nehmen können, vermittelt Ihnen dieses Modul grundlegende Techniken zur Beschaffung und Bearbeitung von weiterführender Literatur sowie zum Aufbau einer Facharbeit.


Inhalte


- Online-Zugang zu Datenbanken für medizinische Literatur
- Unterschiede zwischen Lehrbüchern und Fachartikeln
- Methoden der Literaturrecherche
- Lesetechniken, z. B. der hermeneutische Zirkel
- Aufbau/Gliederung einer Facharbeit bzw. mündlichen Prüfung


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE wis B125	24.02.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M. A.


 **Zielgruppe**
Therapeutinnen und Therapeuten, examiniertes Pflegepersonal

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
160 €

 **Hinweis**
Für Online-Seminar:
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Medikamente und deren Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen

Chancen und Risiken der interdisziplinären, pharmakologischen und nicht-pharmakologischen Behandlung

Nebenwirkungen von Medikamenten inkl. der Wechselwirkungen und die Polypharmazie sind häufiger Grund für Symptome und sogar Krankenhausaufnahmen bei älteren Menschen. Das Wissen um die Besonderheiten der Medikation im Alter ist essentiell für das geriatrische Team.

Inhalte

- Auswirkungen geriatricspezifischer Medikation auf Therapiemaßnahmen
- Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Häufige Substanzgruppen
- Applikation, Wirkungsweisen, Wirkungszeiten und Verabreichungszeiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Tmi B124	14.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Prof. Dr.med. Olaf Krause
Dr.med. Jens Diekmann
Kirsten Beier
Thanke Mehrrens
Margit Frehrking

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
24

Kursgebühr
150 €

Hinweis
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.
Veranstaltungsort:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1–7
30625 Hannover

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Möglichkeiten der post-stationären Versorgung

ONLINE-SEMINAR

Viele Patientinnen und Patienten sind nach einem Krankenhausaufenthalt auf weitere Versorgung angewiesen. Die Möglichkeiten der ambulanten bzw. stationären Versorgung von Pflegebedürftigen sind vielfältig, die Finanzierung umfangreich.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden u. a. die Möglichkeiten der ambulanten/stationären Versorgung, der Pflegebegutachtung und das Begutachtungsassessment (NBA) sowie die Finanzierung kennen. Ebenso wird besprochen, welche therapeutischen Heil- und Hilfsmittel (z. B. Gehhilfsmittel, Rollstuhl, Physiotherapie etc.) Patientinnen und Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt zur Verfügung gestellt werden können. Die Möglichkeiten zur Wohnraumanpassung (z. B. Haltegriffe, Beleuchtung, Türen etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE pos B125	19.05.2025	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M. A.

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
20

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Für Online-Seminar:
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Psychologie im Alter








Wer kennt nicht den Spruch: „Man ist so alt, wie man sich fühlt“? Wie fühlt man sich, wenn man alt ist? Wann ist eine Frau bzw. ein Mann überhaupt „alt“? Erwarten wir nicht alle ein „erfolgreiches Altern“? Aber, was ist das und wie geht das überhaupt? Welche Belastungen treten auf? Fragen, die nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Psychologie beschäftigen.

Das Verständnis und die Wahrnehmung von Alter und Altern, aber auch die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Alterns und auftretender Krankheiten werden durch viele Faktoren beeinflusst. Die erfolgreiche Bewältigung der Belastungen und Anforderungen durch die Betroffenen und deren Angehörige kann unterstützt werden und sich positiv in der täglichen Arbeit bemerkbar machen.

Inhalte

- Drittes und viertes Alter sowie die Hochaltrigkeit
- Psychologie der Lebensspanne
- Modell „Selektive Optimierung“ mit Kompensation (SOK)
- langfristige physische und psychosoziale Konsequenzen
- Krankheitsbewältigung
- Altersbewältigung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE psy B124	25.09.2024	09:00 – 16:30 Uhr
GE psy B125	08.10.2025	

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Umgang mit Schmerzen in der Therapie

Chronische Schmerzen sind Erkrankungen, die sich aus unterschiedlichen Problemen entwickeln können. Orthopädische und neurologische Ursachen liegen diesen Chronifizierungsprozessen häufig zu Grunde. Obgleich Schmerzmechanismen und problemerhaltende beitragende Faktoren sehr individuell sind, haben diese Patientinnen und Patienten viele Gemeinsamkeiten. Wesentlich ist, dass eine Vielzahl von Bewegungen, Aktivitäten des Alltags und körperliche Belastungen Schmerzen bereiten und eingeschränkt sind.

Im klassischen Sinne steht die Therapie für eine vollständige Wiederherstellung von Funktion und Leistungsfähigkeit. Bei diesen oftmals hoch chronifizierten und beeinträchtigten Schmerzpatienten ist dies unter den herkömmlichen Möglichkeiten nicht gut möglich. Hier bedarf es anderer Ziele und Maßnahmen wie Ressourcenorientierung, Edukation und Verhaltensveränderung.

Inhalte

- „Clinical Reasoning“ Prozess mit geeigneten Assessment
- Schmerzmechanismen
- spezifische Behandlungsansätze speziell für chronisch maladaptive Probleme
- Praktische Beispiele „Graded Activity“ und „Pacing“, „Graded Exposure“, „Graded Motor Imagery“ und angepasste Erklärungsmodelle

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Tsc B125	17.10. – 18.10.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Ralf Schesser
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) durchgeführt.
Veranstaltungsort:
Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin Reinickendorfer Str. 61 13347 Berlin
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Geriatrische Assessments und ICF/Clinical Reasoning

Geriatrische Assessments dienen der Ermittlung bio-psycho-sozialer Ressourcen sowie der Objektivierung von Fähigkeitsstörungen (wie z. B. eingeschränkte Selbsthilfefähigkeit, Mobilitätseinschränkung, Sturzgefährdung oder kognitive Defizite). Sie sind damit zentrale Bestandteile geriatrischen Wissens und Handelns.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Assessments zu interpretieren. Sie erkennen die Bedeutung der Assessmentergebnisse bezüglich Zielsetzung und Planung von Therapiemaßnahmen in Abhängigkeit vom festgestellten Unterstützungsbedarf. Die Grundsätze der klinischen Denk- und Entscheidungsprozesse (Befund, Wochenziele, Maßnahmen, Evaluation, PDCA Zyklus) und das bio-psycho-soziale Modell werden ebenfalls thematisiert. Mithilfe des Clinical Reasonings und der Assessments können therapeutische Ziele formuliert sowie entsprechende Therapiemaßnahmen geplant werden. Neben der Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgen auch praktische Übungen zum Handling der Assessments und ihrer Anwendung anhand von Fallbeispielen.

Inhalte

- Geriatriespezifische Assessmentinstrumente
- Definition des ICF und Clinical Reasoning
- Formen und Analysefelder des Clinical Reasoning
- Analyse von Ressourcen und Defiziten
- Handlungs- und Maßnahmenplanung
- Therapiezielformulierung
- Assessments in der Evaluation von Therapiemaßnahmen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE ass B125		09:00 – 16:30 Uhr



Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de

Gruppentherapie

Das Seminar ist aufgebaut in einen Theorieteil zum Erlernen der Grundlagen der Gruppentherapie, wie Trainingstheorie, Aufbau, Setting, Zielsetzungen sowie Entstehung von Gruppendynamik mit Nutzen und Wirkung allgemein und für spezifisch geriatrisches Klientel. Am Nachmittag werden Bewegungsformen mit Musik, d. h. einfache Gymnastikformen und der Sitztanz, als eine Möglichkeit für die Praxis vermittelt.

Inhalte

- Grundlagen der Trainingstherapie in der Geriatrie allgemein und spezifisch wie z. B. Parkinson, Lungenkrankheiten usw.
- Aufbau der Stunde sowie Zielsetzungen
- Grundlagen von Gruppentherapie und psychodynamische Prozesse
- Grundlagen der Bewegungsformen mit Musik
- Bestimmung und Reflexion der eigenen Rolle
- Anforderungen an Materialauswahl und Medieneinsatz

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE gru B125	04.06.2025	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Silke Filipovic
Sandra Tögel

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
20

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.
Veranstaltungsort:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1–7
30625 Hannover

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Abrechnungsgrundlagen und Dokumentation NEU


Seit der Einführung des DRG-Systems (2003) gelten Fallpauschalen für alle stationären und teilstationären Krankenhausfälle. Seit dem Jahr 2020 besteht die Rechnung des Krankenhauses an die Krankenkasse aus zwei Teilen, dem DRG-Entgelt und dem Pflegeentgelt.


Vor dem Hintergrund der immer schwieriger und aufwändiger werdenden Dokumentation und Abrechnung entsteht die Notwendigkeit, eine belastbare, den Anforderungen des MD entsprechende Dokumentation sicherzustellen. Die sich aus der vorhandenen Dokumentation ergebende Kodierqualität ist entscheidend für den Erlös, den das Krankenhaus, aber auch die einzelne Abteilung erzielen kann. Eine unpräzise oder gar fehlende Dokumentation kann dazu führen, dass die Erlöse bei einer im Auftrag der Krankenkasse durchgeführten Fallprüfung durch den Medizinischen Dienst zum Teil oder sogar komplett gekürzt werden.


In diesem Seminar werden die Grundlagen der Vergütung im Krankenhaus dargestellt. Die Fortbildungsteilnehmenden erlangen ein Grundverständnis der Abrechnungsbestimmungen und lernen die Dokumentationsanforderungen der abrechnungsrelevanten OPS-Ziffern in der Geriatrie kennen. Sie werden in die Lage versetzt, geleistete Aufwände MD-sicher zu dokumentieren.


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE abr B125	11.06.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Konstantin Hatzopoulos


 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
160 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) in Berlin durchgeführt.
Veranstaltungsort:
Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin Reinickendorfer Str. 61 13347 Berlin

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Prävention, Gesundheitsförderung und -kompetenz


Prävention ist ein Oberbegriff für zielgerichtete Maßnahmen, um Krankheiten oder gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden, das Risiko der Erkrankung zu verringern oder ihr Auftreten zu verzögern. Unterschieden wird noch in primäre, sekundäre oder tertiäre Prävention. Dies ist gerade für geriatrische Patientinnen und Patienten von besonderer Bedeutung.


In diesem Kurs werden die medikamentösen Sekundärprophylaxen und das Vorgehen beim alten Menschen kritisch betrachtet, sowie Hilfsangebote und Aktivitäten für Altersgesundheit und Trainingsprogramme im ambulanten Bereich vorgestellt.


Inhalte


- Information zu Inhalten des SGB
- Hilfsangebote und Aktivitäten eines Zentrums für Altersgesundheit in der Sekundärprävention
- Trainingsprogramme im ambulanten Bereich
- Planung und Durchführung von diagnostisch/therapeutischen Hausbesuchen


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE prä B125	23.06.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Dr. rer. nat. Ulrike Dapp

 **Zielgruppe**
Examiertes Pflegepersonal

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
24

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

Der ressourcenorientierte Pflegeprozess: Denk- und Handlungsstrategien des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses

Das Ziel der ATP-G ist es, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu reduzieren, indem u. a. die Mobilität und die Selbstständigkeit des Menschen gefördert werden. Hierbei sind die vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen der Patientinnen und Patienten zu nutzen, um die Alltagskompetenz zu erhalten bzw. wiederzuerlangen. Teamarbeit ist dabei das A und O der Geriatrie.

Inhalte

- Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Begriffsbestimmung/Definition der ATP-G
- Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G inkl. Bedarfsgruppen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE atp B125	05.02. – 06.02.2025	09:00 – 16:30 Uhr
GE atp B225	06.05. – 07.05.2025	

Kursleitung
Friedhilde Bartels
Claudia Eckardt
Dagmar Nielsen

Zielgruppe
Examiniertes
Pflegepersonal

Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
16/10

Teilnehmende
24

Kursgebühr
300 €

Hinweis
Der Kurs GE atp B225 wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.

Veranstaltungsort
Kurs GE atp B225:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1–7
30625 Hannover

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Polypharmazie und unerwünschte Arzneimittelwirkungen im Alter

Nebenwirkungen sind keine Nebensache, sondern gehören zu den sozialmedizinischen Haupterkrankungen im Alter. Versorgende und Patientinnen und Patienten sind sich oft nicht bewusst, dass eine Vielzahl von Kognitionsschädigungen, Verwirrtheiten, Stürzen oder Magen-Darm-Erkrankungen arzneimittelbedingt sind. Sie denken, dies gehöre zu den Grunderkrankungen der Senioren.

Medikationssicherheit und -management sind daher keine „Randthemen“, sondern zentrale Elemente in der Versorgung hochbetagter Seniorinnen und Senioren.

In dieser Fortbildung frischen Sie Ihr pharmakologisches Grundwissen auf. Sie lernen dabei die arzneimittelbezogenen Kernprobleme der Geriatrie kennen und erfahren, wie diese praxisnah und interdisziplinär gelöst werden können.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Pmi B125	05.03.2025	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Dr. Dipl. pharm.
Frank Hanke

Zielgruppe
Examiniertes
Pflegepersonal

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
24

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Für Online-Seminar:
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Schmerzmanagement

Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerzlinderung bei älteren Menschen

Vorrangige Ziele einer Schmerzbehandlung im Alter sind ein Zugewinn an Aktivität, Steigerung der Autonomie und Verbesserung der Lebensqualität. Störungen der Kommunikation durch kognitive Einschränkungen (z. B. bei Demenz) können zunehmen. Es kommt zu fehlender Schmerzerinnerung, mangelnder Fähigkeit der Schmerzlokalisation sowie veränderter Schmerzverarbeitung – besondere Kompetenzen sind deshalb gefragt.

Inhalte

- Pathogenese des Schmerzes und erfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit den Besonderheiten von Schmerz im Alter
- Strukturierte Schmerzerfassung, Assessmentinstrumente
- Kernelemente des Expertenstandards
- Medikamentöse Schmerztherapie, nichtmedikamentöse Verfahren und komplementäre Methoden zur Schmerzlinderung
- Schmerzerfassung bei kognitiv eingeschränkten Patientinnen und Patienten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Psc B224	06.12.2024	09:00 – 16:30 Uhr
GE Psc B125	05.05.2025	
GE Psc B225	08.12.2025	

- Kursleitung**
Dr. med Marie-Luise Strobach (224, 125)
Monika Linnebur, M.A. (225)
- Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
- Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
- Fortbildungspunkte**
8
- Teilnehmende**
24
- Kursgebühr**
160 €
- Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Chronische Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen

Über die Hälfte aller Menschen, die mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen stationär aufgenommen werden, sind über 70 Jahre alt. Hoher Blutdruck, Arteriosklerose und andere degenerative Erkrankungen führen jedoch nicht nur zu einer erhöhten Häufigkeit, sondern auch zu einer veränderten Symptomatik und einem anderen Verlauf dieser Erkrankungen. Dieser Kurs gibt u. a. anhand von Fallbeispielen einen Überblick über die häufigsten Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Alter, ihre klinischen Zeichen und therapeutischen Ansätze.

Inhalte

- Hypertonie
- Herzinfarkt
- Herzinsuffizienz
- Rhythmusstörungen
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE her B125	12.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr

- Kursleitung**
Dr. med. Marie-Luise Strobach
- Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
- Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
- Fortbildungspunkte**
8
- Teilnehmende**
24
- Kursgebühr**
160 €
- Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen

Diabetes mellitus und Osteoporose gehören sicherlich zu den häufigsten Stoffwechselerkrankungen bei geriatrischen Patientinnen und Patienten. Doch auch Störungen des Elektrolythaushaltes können – vor allem bei Multimorbidität – fatale Folgen haben und sind klinisch daher von besonderer Relevanz.


Dieser Kurs gibt einen Überblick über die Besonderheiten relevanter Stoffwechselerkrankungen, ihre atypischen Symptome und therapeutische Ansätze. Ein Schwerpunkt im Kurs ist der Diabetes mellitus, dazu wird eine Diabetesberaterin praktische Beispiele vorstellen.


Inhalte


- Diabetes mellitus und Osteoporose
- Hypo- und Hyperthyreose
- Relevante Störungen der Nebenniere und der Nebenschilddrüse
- Störungen des Elektrolythaushaltes
- Aspekte der Hormontherapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE sto B125	07.02.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Michael Koop

 **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal

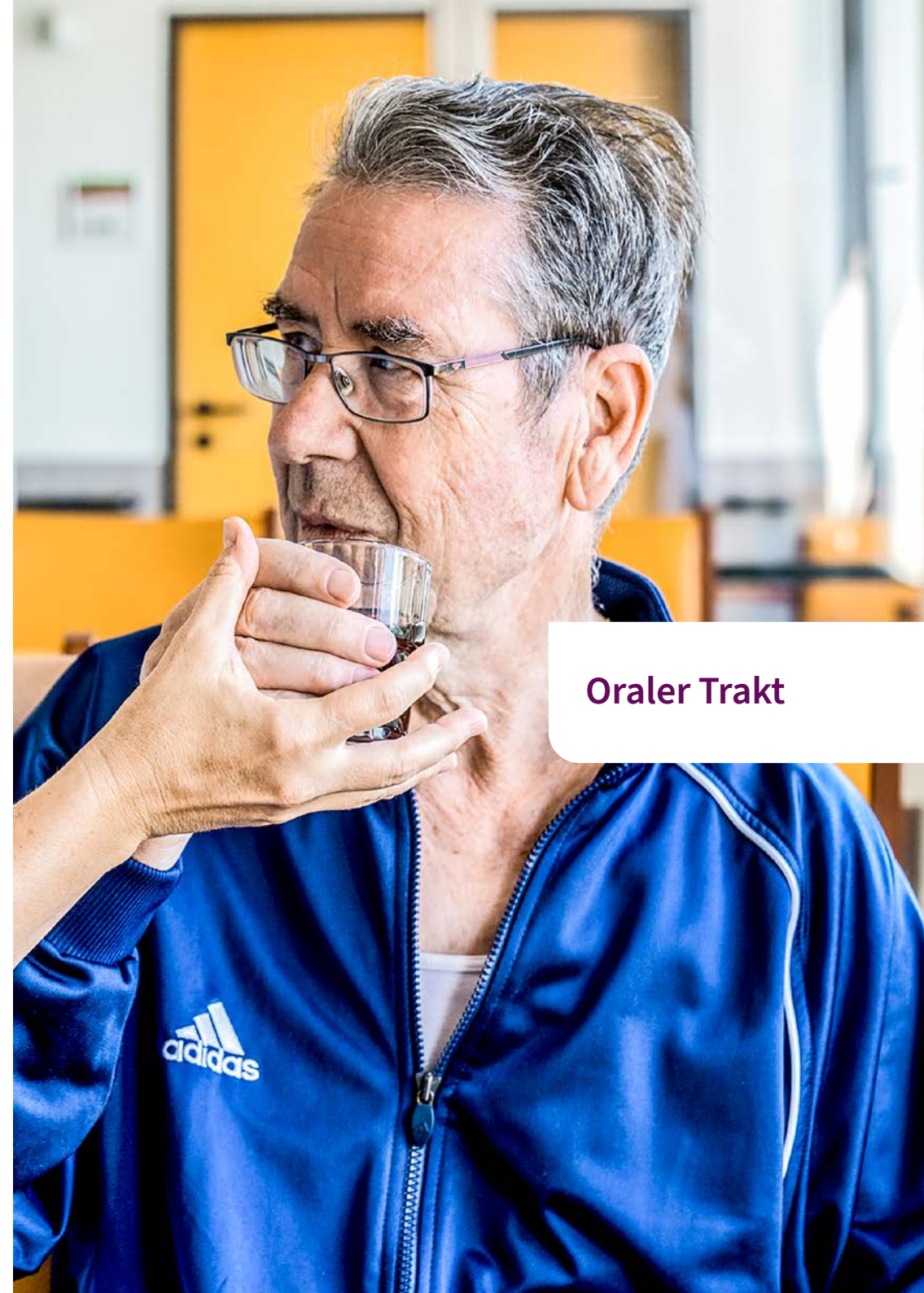
 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
24

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88



Oraler Trakt

Nahrungsaufnahme

Förderung der oralen Ernährung, Nahrungsaufnahme und Dysphagie





Die Ursachen für Mangelernährung sind vielfältig: Physiologische Altersveränderungen, funktionelle Einbußen, krankhafte Prozesse und kognitive Veränderungen können u. a. die Nahrungsaufnahme im Alter beeinflussen. Die Teilnehmenden lernen am ersten Kurstag die vielfältigen Ernährungsprobleme kennen, können Risiken identifizieren und Maßnahmen gegen Mangelernährung einleiten.

Inhalt des zweiten Tages sind Dysphagien. Nach einem kurzen Exkurs zu den Ursachen in Anlehnung an ICF stehen die Diagnostik und Therapie der Dysphagien im Vordergrund. Es werden verschiedene diagnostische Möglichkeiten vorgestellt und unterschiedliche Therapiemethoden und -maßnahmen erläutert. Dabei wird der Bezug zum höheren Lebensalter (Presbyphagie) hergestellt und Möglichkeiten zur Aspirationsprophylaxe im (pflegerischen) Alltag besprochen.

Inhalte

- Veränderungen des Kau- und Schluckaktes
- Ursachen für Mangel- und Fehlernährung
- Erkrankungen, die mit Dysphagie einhergehen
- Therapieverfahren (z. B. Facio-orale Therapie)
- Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme
- Ernährungsmanagement
- Pflege von Mundraum und Zähnen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT ern B125	06.03. – 07.03.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Katrin Düwel-Steps,
Dagmar Nielsen
-  **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal,
Therapeutinnen und
Therapeuten
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen

Sprache ist entscheidend, um mit anderen Menschen kommunizieren zu können. Sprach- und Sprechstörungen treten jedoch häufig bei geriatrischen Patientinnen und Patienten auf. Für die Betroffenen ist es sehr belastend, sich nicht adäquat äußern zu können. Die Pflegenden stehen dann vor der Herausforderung, die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten auf andere Art herauszufinden.

Sie lernen in diesem Seminar die vielfältigen Ursachen sowie die Symptome von Sprach- und Sprechstörungen kennen, erhalten Einblicke in die therapeutischen Möglichkeiten und den konkreten Einsatz von Kommunikationshilfen. Auch Sprechaufsätze bei tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden erwähnt.

Inhalte

- Aphasie, Dysarthrophonie sowie Sprechapraxie
- Berührungspunkte im pflegerischen Alltag

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT spr B124	05.12.2024	09:00 – 16:30 Uhr
OT spr B125	15.10.2025	

-  **Kursleitung**
Katrin Düwel-Steps
-  **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal,
Therapeutinnen und
Therapeuten
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Ess-/Schluckstörungen und Trachealkanülenversorgung

Bei geriatrischen Patientinnen und Patienten sind Störungen der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme sowie körperliche Behinderungen mit Einschränkungen der Beweglichkeit der Extremitäten keine Seltenheit. Sie können zu Veränderungen im Ernährungsverhalten und Ernährungszustand als auch zu Atemwegsinfektionen führen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Anatomie und Physiologie der Schlucksequenz und die Folgen von Schluckstörungen kennen und können Risikogruppen sowie spezifische Symptome identifizieren. Zudem werden neben der interprofessionellen Befunderhebung bedeutsame standardisierte Bedside-Screenings und bildgebende Diagnostikverfahren (z. B. FEES, Videofluoroskopie) bei Aspiration sowie nachfolgend fachspezifische therapeutische und interprofessionelle Behandlungsansätze vorgestellt.

Wesentliche Hilfestellungen entlang der Schlucksequenz im Alltagskontext, altersspezifische Ernährung, diätetische Kostformen, Ess- und Trinkhilfen, und Indikationen von therapeutischer Mund- und Prothesenpflege werden ebenfalls vorgestellt. Die Beratung und Anleitung der Angehörigen und/oder des betreuenden Personals wird thematisiert. Ergänzend wird ein Einblick in das interprofessionelle Trachealkanülenmanagement gegeben sowie die Indikationen und entsprechende Kanülenarten und ihre Besonderheiten vorgestellt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT ess B124	29.11. – 30.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Janina Runkel, B. Sc.

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
16

Teilnehmende
20

Kursgebühr
300 €

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 -47 88



Kognition

Fachergotherapeut / -in Demenz (DEMERGO)


Weiterbildung mit Zertifikat „Fachergotherapeut /-in Demenz nach Gudrun Schaade“


Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten befassen sich in ihrer Arbeit damit, den Erhalt oder die Rückgewinnung möglichst vieler Alltagsfertigkeiten erkrankter Menschen zu fördern. Im frühen Stadium einer Demenzerkrankung ist dies noch möglich. Im Krankheitsverlauf kommt später ein Zeitpunkt, an dem andere Zugangswege gefunden werden müssen, um demenziell erkrankte Menschen zu unterstützen. „Fachergotherapeuten / -innen Demenz“ besitzen ein umfassendes Fachwissen zu den Themenfeldern: Demenzerkrankung, Befunderhebung, Therapiemethoden und Besonderheiten in der Therapie. Sie sind dazu befähigt, An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz zu beraten und ihnen Orientierungshilfen zu geben, sowie ihr Fachwissen an die interessierte Fachöffentlichkeit weiterzugeben. Im Rahmen der Weiterbildung wird jeweils ein konkretes Fallbeispiel von den Teilnehmenden mit Videomaterial vorbereitet. Die Fallbearbeitung erfolgt ab dem zweiten Wochenende unter Anleitung der Kursleitung.


Inhalte


- Medizinisches und ergotherapeutisches Basiswissen
- Neuropsychologisches und neurophysiologisches Wissen
- Ziele ergotherapeutischer Arbeit
- Basiswissen Versorgungsstrukturen
- Grundbedürfnisse und Besonderheiten bei einer Demenzerkrankung
- Rechtliche Grundlagen


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO fed B125	10.10. – 12.10.2025	09:00 – 16:30 Uhr
	08.11. – 09.11.2025	Jeweils Samstag
	29.11. – 30.11.2025	zusätzlich
	24.01. – 25.01.2026	17:30 – 19:00 Uhr
	28.02. – 01.03.2026	
	28.03. – 29.03.2026	
	18.04. – 19.04.2026	
	30.05. – 31.05.2026	
20.06. – 21.06.2026		


 **Kursleitung**
Sarah Bretschneider

 **Zielgruppe**
Ergotherapeutinnen und -therapeuten mit praktischer Erfahrung mit demenziell erkrankten Menschen

 **Kursdauer**
250 Unterrichtseinheiten inkl. 82 Stunden Selbststudium

 **Fortbildungspunkte**
250

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
1.950 €
Bei zwei Raten beträgt die jeweilige Rate 990 €, bei drei Raten beträgt die jeweilige Rate 670 €
Prüfungsgebühr: 150 €

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 -17 76




Weitere Informationen


Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten


Patientinnen und Patienten mit kognitiven Störungen – z. B. Depressionen, Demenz, Angststörungen, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen – stellen Therapeutinnen und Therapeuten vor spezielle Herausforderungen, denn die Störungen haben oft Auswirkungen auf die therapeutische Arbeit.


Anhand von Fallbeispielen werden die häufigsten kognitiven Störungen sowie die Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Maßnahmen bei kognitiven Beeinträchtigungen vorgestellt.


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO kog B124	19.11. – 20.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr
KO kog B125	24.11. – 25.11.2025	

 **Kursleitung**
Dr. med. Marie-Luise Strobach

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
300 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Demenz-Delir-Experte / in im Krankenhaus

Ältere Patientinnen und Patienten mit kognitiven Einschränkungen haben in Krankenhäusern verstärkt an Bedeutung gewonnen. Das Risiko im Rahmen des Krankenhausaufenthaltes ein Delir zu entwickeln, ist für diese Patientengruppe zudem stark erhöht. Daher benötigen Krankenhäuser speziell qualifizierte Mitarbeitende, die dieser sensiblen Patientengruppe professionell begegnen.

Ziel dieser praxisnahen Weiterbildung ist es, im Umgang mit kognitiv eingeschränkten Patientinnen und Patienten Strategien für den klinischen Bereich zu entwickeln.

Inhalte

- Delir-Management
- Schmerzen bei Menschen mit Demenz
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Die Rolle der Angehörigen
- Hospitation in einem anderen Versorgungsbereich z. B. Demenz-WG, familiäre Pflege etc.

Die Weiterbildung schließt mit der Präsentation einer Projektidee ab, die in der eigenen Abteilung umgesetzt werden soll. Sie ermöglicht den Teilnehmenden, die erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO dex B126	14.04. – 15.04.2026	09:00 – 16:30 Uhr
	18.05. – 20.05.2026	
	15.06. – 17.06.2026	
	01.07. – 02.07.2026	
	21.09. – 23.09.2026	

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Alle Berufsgruppen, die im Krankenhaus tätig sind
-  **Kursdauer**
120 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
120/40
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
1.550 €
-  **Hinweis**
In Kooperation mit der DFA



 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88



Weitere Informationen

Delir-Management

Jeder dritte Patient, der vollstationär operativ behandelt wird, ist über 70 Jahre alt. Das Risiko, ein postoperatives Delirium zu entwickeln, ist bei dieser Patientengruppe signifikant erhöht. Dies führt zu einer längeren Verweildauer im Krankenhaus, einer Verschlechterung der kognitiven Leistungsfähigkeit, schwerwiegenden Komplikationen sowie einer höheren Sterblichkeitsrate. Doch nicht nur eine Operation kann ein Delirium auslösen, die Ursachen sind vielfältig. Ein Delirium wird zudem häufig nicht erkannt oder falsch eingeschätzt. Daher ist es von großer Bedeutung, das Delirium frühzeitig zu erkennen und angemessen zu behandeln. Delir und Demenz sind unterschiedliche Störungen, die jedoch manchmal nur schwer voneinander unterschieden werden können. Die Diagnose Delirium ist nicht ausschließlich auf den Krankenhauskontext beschränkt, sondern spielt zunehmend auch in Einrichtungen der Altenpflege und in der ambulanten Versorgung eine wichtige Rolle.

Unser praxisorientierter Kurs zum Delir-Management bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich gezielt zu erweitern.

Inhalte

- Differentialdiagnostik Delirium, Demenz und Depression
- Erkennen von Risikofaktoren
- Die Bedeutung der Polypharmazie und Multimorbidität
- Frailty
- Umgang/ Kommunikation
- Schmerz
- Rechtliche Grundlagen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO del B124	13.11. – 14.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr
	11.12.2024	
KO del B125	11. – 07.11.2025	09.12.2025

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24/12
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Hinweis**
In Kooperation mit der DFA



 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz

Patientinnen und Patienten mit (geronto)psychiatrischen Erkrankungen – Depressionen, Demenz, Schizophrenie, Alterspsychosen, Suizidalität, Sucht, Angst- und Schlafstörungen – stellen Pflegende und Therapeutinnen und Therapeuten vor spezielle Herausforderungen.

Anhand von Fallbeispielen werden die psychopathologischen Phänomene und die vielfältigen psychischen Symptome sowie deren Wechselwirkungen mit somatischen Erkrankungen erörtert. Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieansätze werden ebenso angesprochen wie Handlungs- und Verhaltenskonzepte und die Arbeit mit den Angehörigen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO ger B125	24.06. – 26.06.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24/12
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Organische Hirnschädigungen

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit Beeinträchtigungen und Befunden bei Patientinnen und Patienten mit Hirninfarkten und Hirnblutungen, Tumoren im Schädel-Hirn-Bereich oder Schädel-Hirn-Traumata. Sie lernen, neuropsychiatrische Symptome zu erkennen und zu beschreiben. Zudem erarbeiten wir die wichtigsten akutmedizinischen und rehabilitativen Aspekte in der Versorgung dieser Patientengruppe.

Der Schwerpunkt liegt – neben einem grundsätzlichen Verständnis der Effekte solcher hirnorganischen Störungen – auf dem Erlernen einer klaren, einfachen und strukturierten Befundung. Diese beinhaltet alle wesentlichen Aspekte für den klinischen Alltag und die Entwicklung einer strukturierten und dennoch individuellen Handlungsableitung für die Versorgung.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO org B125	04.02.2025	09:00 – 16:30 Uhr


-  **Kursleitung**
Dr. med. Peter Tonn
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88


Neuropsychologische Störungen


Pflegende arbeiten im Alltag häufig mit Patientinnen und Patienten, die aufgrund einer Erkrankung oder eines akuten Ereignisses (z. B. nach einem Schlaganfall) an hirnrnorganisch bedingten psychischen Störungen leiden. Diese werden als neuropsychologische Störungen bezeichnet.


In diesem Seminar sollen neben der Darstellung der klinischen Bilder wie z. B. Neglect, Wahrnehmungsstörungen, Aufmerksamkeitsdefizite, Aphasie, Apraxie, eingeschränkte Krankheitsverarbeitung und Krankheitswahrnehmung etc. einige charakteristische und instruktive Kasuistiken vorgestellt werden, die die verschiedenen Untergruppen der genannten neuropsychologischen Störungen illustrieren. Darüber hinaus soll in Rollenspielen der Umgang mit den Patientinnen und Patienten trainiert werden, die an starken Aufmerksamkeitsstörungen und an eingeschränkter Krankheitseinsicht leiden.


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO nps B125	03.02.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Dr. med. Peter Tonn

 **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
24

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Integrative Validation® (IVA) nach Richard – Grundkurs

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu neben Toleranz des Anders-Seins eine personenzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft, den Betroffenen in seinem Anders-Sein zu lassen, ihn in seiner Ich-Identität zu unterstützen.

Begleitende benötigen gerade in den Anfängen der Erkrankung ein hohes Maß an Sensibilität. Nur so können die Wünsche der Betroffenen nach Autonomie und Selbständigkeit Berücksichtigung finden und eine Konfrontation mit Defiziten vermieden werden. Denn diese sind häufig Ursache für überfordernde Situationen, die Angst, Scham und Stress auslösen.


Die Integrative Validation nach Richard® geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle, Antriebe und Lebensthemen wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit und in Ihrem Erfahrungswissen unterstützen und Ihnen neue Wege anbieten.


Inhalte


- Begriffserklärung: Integrative Validation nach Richard® (IVA)
- Symptome und Auswirkungen bei Demenz
- Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung
- Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen
- Erarbeiten und Umsetzen der IVA-Schritte mit Hilfe von Praxisbeispielen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO iva G324	12.11. – 13.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr
KO iva G125	27.03. – 28.03.2025	
KO iva G225	20.11. – 21.11.2025	


 **Kursleitung**
Anne Kloos


 **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Betreuerinnen und Betreuer, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
17

 **Kursgebühr**
320 €
inkl. Gebühr für das IVA-Zertifikat

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Integrative Validation® (IVA) Aufbaukurs / Teamer

Nach dem Besuch des Grundkurses zur Integrativen Validation nach Richard® sind die Teilnehmenden in der Lage, die Methode während ihrer praktischen Tätigkeit mit Menschen mit Demenz einzusetzen. Mit der Umsetzung der Integrativen Validation (IVA) ergeben sich für die Pflegenden und Betreuenden bezogen auf konkret erlebte Situationen immer wieder Fragen.

Im Aufbaukurs werden diese Fragen bearbeitet, Inhalte des Grundkurses wiederholt und mit praktischen Übungen und ggf. schriftlichen Praxisaufgaben vertieft. Es werden neue Inhalte vermittelt, die die Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz der Mitarbeitenden erweitern und die Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Demenz fördern.

Mit der zweitägigen Zusatzqualifikation können sich Aufbaukursabsolventen zum/zur sog. IVA-Teamer*in qualifizieren. Sie sind damit Ansprechperson und kollegial unterstützend tätig für Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Angehörige.

Inhalte

- Haltung und herausfordernde Antriebe
- Kurzbegegnung, ritualisierte Begegnung und Lebensthema
- Herausforderndes Verhalten
- Validieren von Lebenskrisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Anleitung zur Unterstützung von Mitarbeitenden in der Umsetzung der IVA
- Erarbeitung und Durchführung einer hausinternen Inputveranstaltung der IVA
- Führen von beratenden Angehörigengespräche im Zusammenhang mit der IVA

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO iva A125	25.06. – 26.06.2025 18.11. – 19.11.2025 25.02. – 26.02.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Anne Kloos
-  **Zielgruppe**
Teilnehmende, die einen IVA-Grundkurs besucht haben
-  **Kursdauer**
56 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
56/20
-  **Teilnehmende**
14
-  **Kursgebühr**
920 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Verbale Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen NEU

Immer wieder dasselbe: obwohl man sich viel Mühe gibt, klappt es nicht mit der Verständigung. Die einen hängen einem unentwegt am Rockzipfel, die anderen laufen ständig weg. Die einen stellen immer dieselben Fragen, murmeln unverständlich oder schreien den ganzen Tag über – und die anderen reagieren aggressiv auf die Welt, die ihnen so unverständlich geworden ist ...

Mit demenzkranken Menschen kann Kommunikation nur gelingen, wenn man nicht nur ihre Biografie kennt, sondern auch weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten ihnen abhanden gekommen sind, und wie man selber auf diese Ausdrucks- und Verstehensdefizite reagieren kann.

Inhalte

- Folgen der Erkrankung für das Sprechen- und Verstehen können
- Umgang mit Wortfindungsstörungen
- Umgang mit regredierten, aggressiven, ununterbrochen schreienden, sich ständig wiederholenden, häufig weglau-fenden Betroffenen
- Notlügen!?

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO vko B125	30.06.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. phil. Svenja Sachweh
-  **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuer und Betreuerinnen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
17
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Nonverbale Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen NEU

Herr Meier klopft unentwegt auf die Armlehnen seines Stuhls, während er den Oberkörper vor- und zurückwiegt. Frau Müller wischt unablässig über die Tischplatte, wenn sie nicht alle griffbereiten Zuckerstreuer in ihren Kleiderschrank „aufräumt“. Und Frau Schmidt ist ständig damit beschäftigt, an ihren Kleidern herumzunesteln – bei der nächstbesten Gelegenheit wird sie sie wieder ausziehen und vor dem Pflegepersonal verstecken. Warum tun demenzkranke Menschen so etwas? Welcher Sinn, welche Botschaft für uns steckt hinter ihrem Verhalten? Was verraten sie über ihr Befinden? Und wie können wir den Betroffenen durch Blicke, Berührungen und Gesten verdeutlichen, was wir von ihnen wollen, wenn unsere Worte nicht mehr bis in ihre Welt vordringen?

Inhalte

- Was Menschen mit Demenz verstehen, was sie falsch verstehen können, und wie sie sich selber nonverbal ausdrücken
- Körpersprachliche Signale von Menschen mit Demenz und ihre (oft versteckte) Sinnhaftigkeit
- Kommunikation ohne Worte: Demenzgerechtes „Reden“ mit Händen und Füßen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO non B125	01.07.2025	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Dr. phil. Svenja Sachweh

Zielgruppe
Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuer und Betreuerinnen

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
17

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Wahrnehmung

Kursleitung
 Frieder Lückhoff, BScN.
 Sibylle Lück, B.A.
 Silke Mattelé
 Uta Münstermann, M. Sc.
 Bianca Schmidt-
 Maciejewski, M. Sc.

Zielgruppe
 Pflegepersonal,
 Therapeut / -innen,
 weitere Berufsgruppen
 auf Anfrage

Kursdauer
 540 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
 540/40

Teilnehmende
 20

Kursgebühr
 5.900 €
 Bei zwei Raten beträgt
 die jeweilige Rate 2.975 €
 Bei drei Raten beträgt
 die jeweilige Rate 2.000 €

Hinweis
 Voraussetzung ist die
 erfolgreiche Teilnahme
 am Basis- und Aufbau-
 seminar Basale
 Stimulation®

Kontakt
 Martin Hirche
 040 55 81-47 76



Weitere Informationen

Weiterbildung Praxisbegleiter/-in für Basale Stimulation®

Basale Stimulation® ist ein pädagogisch/therapeutisches und pflegerisches Konzept. Es unterstützt durch ganzheitliche, körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen und fördert ihre Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten. Dabei setzt Basale Stimulation® auf einfache Mittel, wie beispielsweise auditive Angebote, vibratorische Anregungen und bewusste Berührungen. Ziel ist es, den eigenen Körper wahrzunehmen. Denn dies ist Voraussetzung, um einen Zugang zu Mitmenschen und der Umwelt aufbauen zu können. Nonverbale, basale Kommunikation ermöglicht Austausch zwischen Menschen – über die Grenzen von Behinderungen und Beeinträchtigungen hinweg. In dieser Weiterbildung vertiefen Sie die Grundelemente der Basalen Stimulation®, erlernen wesentliche Aufbauelemente kennen und sensibilisieren die Eigen- und Fremdwahrnehmung.

Die Teilnehmenden werden befähigt, das Konzept in ihren Fachbereich zu integrieren, die Inhalte praktisch und theoretisch zu vermitteln, sowie Pflegenden und pflegende Angehörige anzuleiten und zu beraten.

Struktur der Weiterbildung

- 240 theoretische Unterrichtsstunden in Form von Blockunterricht
- Mind. 240 Std. praktisches Umsetzen des Konzeptes der Basalen Stimulation® bei einem oder mehreren selbstgewählten Patienten
- Mind. 3-tägige Hospitation
- Praktikumsarbeiten / -aufgaben
- Abschlussarbeit

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA pbs B125	11.02. – 15.02.2025	9:00 – 16:30 Uhr
	17.06. – 21.06.2025	
	02.09. – 06.09.2025	
	13.01. – 17.01.2026	
	21.04. – 25.04.2026	
	30.06. – 04.07.2026	

Basale Stimulation® – Basisseminar

Der Sonderpädagoge Andreas Fröhlich entwickelte das Konzept der Basalen Stimulation® für Kinder. Christel Bienstein, Diplompädagogin und Krankenschwester, übertrug es auf die Pflege stark wahrnehmungsgestörter Erwachsener. Basale Stimulation® ist ein Konzept der Begegnung, Begleitung und Förderung dieser Menschen, das sich stark an den Alltagshandlungen orientiert.

In diesem Basisseminar werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet und verschiedene Wahrnehmungsbereiche behandelt. Die Themen somatische, vestibuläre und vibratorische Stimulation werden vertieft bearbeitet.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas G125	24.03. – 26.03.2025	09:00 – 16:30 Uhr
WA bas G225	29.09. – 01.10.2025	
WA bas G325	17.11. – 19.11.2025	

Kursleitung
 Bianca Schmidt-
 Maciejewski, M. Sc.
 (125, 325)
 Inge Hintz,
 Kathrin Wüstenhagen
 (225)

Zielgruppe
 Pflegepersonal,
 Therapeutinnen und
 Therapeuten, alle
 interessierten
 Berufsgruppen

Kursdauer
 24 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
 24/12

Teilnehmende
 12/18

Kursgebühr
 400 €

Hinweis
 Dieser Kurs erfüllt
 die Anforderungen
 der Betreuungskräfte-
 Richtlinie.

Kontakt
 Martin Hirche
 040 55 81 - 47 74



Basale Stimulation® – Aufbauseminar

Die Basale Stimulation ist ein ganzheitliches Konzept zur Förderung schwer beeinträchtigter Menschen aller Altersstufen. Die zentralen Elemente Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation stehen im Mittelpunkt dieses Konzeptes und stellen die Basis der basalen Angebotsentwicklung für die begleiteten Menschen dar. Die im Rahmen der Basalen Stimulation entwickelten Angebote sind multiprofessionell nutzbar und orientieren sich an allgemeingültigen Motiven menschlichen Handelns. Im Aufbauseminar steht thematisch die Angebotsentwicklung für die taktile, auditive, visuelle und oral-gustatorische Wahrnehmung im Vordergrund. Zudem besteht die Möglichkeit, die im Basisseminar erlernten Fähigkeiten zu vertiefen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas A125	14.01. – 16.01.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Bianca Schmidt-Maciejewski, M. Sc.
-  **Zielgruppe**
Pflegerpersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuungskräfte
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24/12
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Hinweis**
Voraussetzung abgeschlossenes Basisseminar Basale Stimulation
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 74



Basale Stimulation®-Thementag „Intensivstation“ NEU

„Der atem- und wahrnehmungsbeeinträchtigte Patient auf der Intensivstation“

Basale Stimulation® ist ein Konzept der Begegnung, Begleitung und Förderung von wahrnehmungseingeschränkten Menschen, das sich stark an den Alltagshandlungen in der Pflege orientiert.

Dieser Thementag richtet sich an Pflegefachkräfte, die auf Intensivstationen tätig sind und die verschiedenen Möglichkeiten der basalen Stimulation® kennenlernen möchten.

Inhalte

- Bedeutsamkeit und Vielfalt der medikamentösen Therapie
- Pflegerische Begleitung in den Alltagsverrichtungen
- Mobilitätsförderung in den einzelnen Krankheitsphasen
- LVST und BIG
- Hilfsmittelversorgung
- Unterstützung der Angehörigen/Netzwerke

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas T125	08.05.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Inge Hintz, Kathrin Wüstenhagen
-  **Zielgruppe**
Pflegerpersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8/8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Basiskurs respectare®

Begleiten und berühren in Pflege und Therapie


respectare® steht für eine respektvolle Haltung den Menschen wie auch sich selbst gegenüber. Das Konzept basiert auf den christlichen Werten von wertschätzendem Respekt, Achtsamkeit und Nächstenliebe. Es fördert Beziehung und Dialog.


Inhalte


- Gesundheitsförderliche Kompetenz durch Entspannungsfähigkeit zur Selbstpflege
- Beziehungskompetenz durch Förderung dialogischer und nonverbaler Fähigkeiten
- Respektvoller Umgang mit Nähe und Distanz
- Berührungskompetenz für die spezifische Umsetzung im Pflege- und Therapiealltag


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA res G125	30.06. – 01.07.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Annette Berggötz


 **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuerinnen und Betreuer

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
320 €
inkl. Kosten für die Materialien

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

respectare® Emotionen NEU

Achtsamer Umgang mit Emotionen in Pflege, Betreuung und Therapie.

Angst und Überraschung, Trauer und Verzweiflung, Ekel und Verachtung, Ärger und Zorn sind Emotionen, die im menschlichen Miteinander auftreten können. Hervorzuheben ist das Gefühl der Scham, das dabei oft vergessen wird. Die Emotion Scham hat ganz verschiedene Gesichter, will beachtet und gesehen werden, denn gerade sie hat auf verschiedenen Ebenen ganz bedeutende Schutzfunktionen.


Im Umgang mit Patientinnen und Patienten und Bewohnerinnen und Bewohnern professionell mit diesen Gefühlen umzugehen, ist sehr herausfordernd. Dieser Kurs lädt ein, in einem geschützten Rahmen eine erhöhte Sensibilität für die eigenen Gefühle wie auch die des Gegenübers zu entwickeln und in eine wohlwollende Selbstreflexion zu kommen. Dadurch kann das Bewusstsein für emotionales Verhalten gestärkt werden, emotionale Erfahrungen im Dialog-Setting ermöglichen darüber hinaus eine Klärung der eigenen Haltungen und Verhaltensweisen. Kompetenzen zum behutsamen Umgang in schwierigen Situationen werden vermittelt. Durch Demonstrationen, angeleitete Übungen und praktische Aufgaben erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenzen im Umgang mit Emotionen. Mit respectare®-Berührungseinheiten können die Grundlagen der Arbeit in Berührungsqualität und Selbstfürsorge vertieft werden.


Inhalte


- Themenrelevante Einführung von respectare®
- Erleben der Dialogprozessarbeit
- Wahrnehmung und Kontrolle von Emotionen
- Schutzfunktionen von Gefühlen
- Kennenlernen der Bedeutsamkeit emotionaler Bedürfnisse für Bonding-Bindung-Bildung in allen Lebensstufen; angelehnt an das Konzept von Tom Kitwood.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA emo A124	20.02. – 21.02.2025	09:00 – 17:30 Uhr 09:00 – 15:30 Uhr

 **Kursleitung**
Annette Berggötz


 **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuerinnen und Betreuer

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
320 €
inkl. Kosten für die Materialien

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Kursleitung
Rebekka Hammele (124)
Birgit Adam-Küllsen

Zielgruppe
Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegepersonal, Neuropsychologinnen und -psychologen, Ärztinnen und Ärzte, Angehörige und Betreuerinnen und Betreuer von Menschen mit Wahrnehmungsstörungen

Kursdauer
44 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
44/16

Teilnehmende
10

Kursgebühr
995 €

Hinweis
APW = Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Das Affolter-Modell®

APW-erkanntes Einführungsmodul in das Affolter-Modell®, Interaktion Person-Umwelt

Hirngeschädigte Patientinnen und Patienten haben häufig Probleme, ihren Alltag zu bewältigen und versagen oftmals in alltäglichen Handlungen – insbesondere nach einem Schlaganfall. Die Ursache liegt in taktil-kinästhetischen Wahrnehmungsstörungen. Die gespürte und geführte Interaktionstherapie nach Affolter ermöglicht durch eine Verbesserung der gespürten Wahrnehmung das Lernen und Lösen von Problemen im Alltag.

In diesem fünftägigen Kurs werden Sie von APW-erkannten Instruktoren tiefer in die Materie eingeführt. Auf das Thema „Gespürte Interaktion als Wurzel der Entwicklung und als Grundlage der Behandlung wahrnehmungsgestörter Patientinnen und Patienten“ wird durch Vorträge, Videobeispiele, Selbsterfahrungen, Üben in Zweisituationen und praktische Arbeit intensiv eingegangen. Das Einführungsmodul ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Module.

Inhalte

- Grundlagen des Affolter-Modells®
- Verständnis für das Verhalten von Betroffenen entwickeln
- Das Affolter-Modell® in der neurologischen Rehabilitation
- Patientenarbeit nach dem Affolter-Modell®

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA afo B124	11.11. – 15.11.2024	Tag 1 08:30 – 16:30 Uhr Tag 2 08:30 – 16:30 Uhr
WA afo B125	03.11. – 07.11.2025	Tag 3 08:30 – 16:30 Uhr Tag 4 08:30 – 16:30 Uhr Tag 5 08:30 – 14:00 Uhr



Pflegepraxis

Wundmanagement

Gerade ältere Menschen mit schlechtem Allgemeinzustand sind häufig von Wundheilungsstörungen betroffen. Da jede Wunde eine andere Herangehensweise benötigt, sind die Wundheilung und das Wundmanagement vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben.

Anhand von Fallbeispielen lernen die Teilnehmenden, Wunden differenziert zu beurteilen und Verbandsmaterialien fachgerecht anzuwenden.

Inhalte

- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation
- Sachgerechte Anwendung von Verbandsmitteln
- Dekubitus-Prophylaxe, Diagnostik und Behandlung
- Alternative Therapieverfahren

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF wun B224	14.11. – 15.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr
PF wun B125	19.05. – 20.05.2025	
PF wun B225	16.10. – 17.10.2025	

-  **Kursleitung**
Britta Neumann
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 57 88

Grundlagenseminar Kontinenz

Förderung der Kontinenz

Das Tabuthema Inkontinenz wird oft nur verdeckt und schamvoll angesprochen. Das Pflegepersonal muss hier sehr sensibel auf die zu Pflegenden reagieren können. Die Symptome der Harn- und Stuhlinkontinenz sind für viele Patientinnen und Patienten psychisch belastend, beeinträchtigen die Lebensqualität und die sozialen Aktivitäten. Oft führt das Schamverhalten sogar zu gesundheitsbedrohlichen Verhaltensweisen, wie z. B. der harnsparenden Flüssigkeitsaufnahme. In diesem Seminar erhalten Sie praxisnahe Kenntnisse zur Analyse der Kontinenzsituation älterer Menschen.

Inhalte

- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Interdisziplinäre Diagnostik
- Therapie
- Stomaversorgung
- Beratung und Anleitung zur Hilfe und Selbsthilfe

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF kon B125	06.05. – 07.05.2025	09:00 – 16:30 Uhr
PF kon B225	10.12. – 11.12.2025	

-  **Kursleitung**
Uwe Papenkordt
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 57 88

Hygienebeauftragte/r in der Pflege

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt die Beschäftigung von Hygienebeauftragten in der Pflege zur Prävention nosokomialer Infektionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Hamburg hat in einer Verordnung festgelegt, dass alle Krankenhäuser derart qualifizierte Mitarbeitende vorhalten sollen.

Die Fortbildung hat zum Ziel, das notwendige hygienische Fachwissen zu vermitteln und die Hygienebeauftragten in die Lage zu versetzen, als Multiplikatoren und zur Unterstützung des in der Einrichtung tätigen Fachpflegepersonals für Hygiene und Infektionsprävention tätig zu sein.

Die Inhalte orientieren sich an den Richtlinien der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut sowie am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene und der Vereinigung der Hygienefachkräfte e.V.

Inhalte

- Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Gesetzliche Grundlagen und Strukturen der Krankenhaushygiene
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Persönliche Hygiene
- Infektionskrankheiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF hyg B124	09.12. – 13.12.2024	09:00 – 16:30 Uhr
PF hyg B125	08.12. – 12.12.2025	

-  **Kursleitung**
Marko Templin
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung
-  **Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
40
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
595 €
-  **Hinweis**
Bei Anmeldung bitte Kopie der Examen-surkunde einreichen
Dieser Kurs wird mit 400 € gefördert durch das Projekt **care for care Hamburg**. Qualifizierung in der Pflege



Weitere Informationen
careforcare-hamburg.de

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76







Strahlenschutzkurs für OP-Personal

Grund- und Aktualisierungskurs nach StrlSchV

Der Kurs dient dem Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal gem. § 145 Abs. 2 Nr. 5 der Strahlenschutzverordnung. Der Kurs ist vom Amt für Arbeitsschutz der Freien und Hansestadt Hamburg als Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach Anlage 10 der Fachkunderichtlinie Röntgen/Medizin anerkannt und hat somit bundesweit Gültigkeit.

Am 08.11.2024, 16.01.2026 und 06.11.2026 findet der Kurs im Albertinen Krankenhaus statt, ansonsten in der Albertinen Akademie.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF rön G124	07.11. – 09.11.2024	Grundkurs: Do./Fr. 09:45 – 16:45 Uhr Sa. 09:00 – 14:00 Uhr
PF rön G126	15.01. – 17.01.2026	
PF rön G226	04.11. – 07.11.2026	
PF rön A124	09.11.2024	Aktualisierungskurs: 14:00 – 17:00 Uhr
PF rön A125	11.10.2025	
PF rön A126	17.01.2026	
PF rön A226	07.11.2026	

-  **Kursleitung**
Dr. rer. nat. Jens Dischinger
-  **Zielgruppe**
Pflegepersonal, das mit Röntgenstrahlung arbeitet
-  **Kursdauer**
G: 20 UE, A: 5 UE
-  **Fortbildungspunkte**
20/12
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
G: 400 €
A: 80 €
beinhaltet die Kosten für das Zertifikat
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Update Pflege NEU


Die praxisorientierten Seminare Pflege Update richten sich an Pflegekräfte aller Erfahrungsstufen, die ihr Fachwissen erweitern und ihre Kompetenzen in der Pflegepraxis verbessern möchten. Dazu werden verschiedene Themenbereiche angeboten.


Die Seminare beinhalten sowohl theoretische als auch praktische Inhalte, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihr erlerntes Wissen direkt in der Pflegepraxis anzuwenden. Es werden Fallbeispiele, Gruppenarbeiten und Diskussionen angeboten, um den Austausch von Erfahrungen und das gemeinsame Lernen zu fördern.


Inhalte


- Alter Hut im neuen Gewand
Die systematische Krankenbeobachtung
- Hitzeschutz und Klima, ein Thema?!
- Mundhygiene im Alter


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF upd B125: Alter Hut in neuem Gewand	24.06.2025	9:00 – 16:30 Uhr
PF upd B225: Hitzeschutz	15.05.2025	
PF upd B325: Mundhygiene	14.11.2025	

 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A. (125)
Dagmar Nielsen (225)
Dr. Ulrike Dapp (325)

 **Zielgruppe**
Pflegepersonal

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76


Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs NEU


Menschen mit kognitiven, sensorischen und motorischen Einschränkungen zu unterstützen, bedeutet einen hohen körperlichen Einsatz für alle Beteiligten. Dazu kommen psychische Belastungen – z. B. wenn Pflgetätigkeiten von den zu Pflegenden abgewehrt werden oder ständig unruhig sind.


Im Kinaesthetics-Grundkurs schulen die Pflegenden ihre Eigenwahrnehmung und können so bewusster mittels Berührung und Bewegung mit anderen Menschen kommunizieren – auch mit Bewohner und Bewohnerinnen, mit denen eine verbale Kommunikation nicht (mehr) möglich ist.


Das Ziel ist die Steigerung der Bewegungskompetenz der Teilnehmenden, um die Patientinnen und Patienten in Aktivitäten wie Essen, Trinken, Atmen, Körperpflege, Fortbewegung usw. zu unterstützen. Die Art dieser Unterstützung hat einen wesentlichen Einfluss auf die Partizipation und somit auf das Wohlbefinden der Demenzkranken.


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF kin B125	20.11. – 21.11.2025 12.12.2025	09.00 – 16.30 Uhr

 **Kursleitung**
Dr. Renata Woldmann


 **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Betreuerinnen und Betreuer

 **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
24/10

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
400 €

 **Hinweis**
Die Teilnahmegebühren beinhalten auch die Kosten (20 €) für ein Arbeitsheft und das Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88


Expertenstandards NEU


Die nationalen Expertenstandards in der Pflege haben durch die Pflegestärkungsgesetze an Bedeutung gewonnen. Sie bieten eine fundierte Grundlage für die tägliche Arbeit, basierend auf den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Gleichzeitig sind die Expertenstandards ein zentrales Instrument zur Sicherung der Pflegequalität, insbesondere im Rahmen der MDK-Prüfungen. Es ist entscheidend, dass die Expertenstandards aktiv genutzt werden.


Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen über die Expertenstandards zu vertiefen. Verständlich aufbereitet werden sowohl neue als auch bewährte Inhalte vermittelt, ergänzt durch wertvolle Tipps für den Einsatz im Pflegealltag. Sie lernen, wie Sie die Expertenstandards effizient und praktisch in Ihren täglichen Arbeitsablauf integrieren können. Durch praxisnahe Beispiele und Anleitungen erfahren Sie, wie Sie diese erfolgreich anwenden.


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF sta B125	17.06.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Monika Linnebur, M. A.

 **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Coolout im Pflegealltag und der Ausbildung

Wenn die „Seele einfriert“

Sie geben gerne Ihr Wissen weiter, sind begeisterungsfähig und arbeiten neue Kolleginnen und Kollegen, Auszubildende oder Praktikantinnen und Praktikanten ein? Dazu machen Sie sich vorher Gedanken, erstellen einen Plan und überlegen genau, wie Sie die ersten Arbeitstage gestalten wollen. Und dann kommt alles ganz anders: Es ist mal wieder jemand ausgefallen, die Station ist voll, Sie müssen improvisieren, das schön erstellte Konzept kann nicht umgesetzt werden.


Die Diskrepanz zwischen Anspruch und Realität im Berufsalltag von Pflegefachkräften ist eine große Herausforderung. Einerseits werden hohe ethische, berufliche und moralische Standards an die Pflegenden gestellt, um die bestmögliche Betreuung und Unterstützung zu gewährleisten. Andererseits ist es aufgrund der Arbeitsbelastung, begrenzter Ressourcen und des Zeitmangels oft schwierig, diesen Ansprüchen in der Praxis immer gerecht zu werden.


In diesem Seminar sollen keine einfachen Lösungen oder Rezepte für den Umgang mit den herrschenden Bedingungen vermittelt werden. Die Teilnehmenden sollen jedoch wieder dafür sensibilisiert werden, den pflegefachlichen Anspruch wahrzunehmen. Die Auseinandersetzung mit der Thematik kann zu einer Entlastung der Pflegekräfte führen.


Inhalte


- Coolout und moralischer Stress
- Einführung anhand der Forschungen von Karin Kersting
- Hilfreiche Strukturen und Strategien zur Vermeidung und Bewältigung von moralischem Stress
- Das Ausmaß der unterlassenen Pflegeleistung
- Wie sprechen wir im Team über unterlassene Pflegeleistung
- Gestaltung der Anleitungssituation

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF col B125	05.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Sven Salisch, B.sc.

 **Zielgruppe**
Pflegepersonal

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Die pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und der Deutsche Qualifikationsrahmen Pflege NEU








Dieses Seminar behandelt die gesetzlichen Vorgaben und die praktische Umsetzung von Pflegeaufgaben, die speziellen Vorbehaltstätigkeiten unterliegen. Dabei wird der aktuelle fachliche Diskurs umfassend dargestellt und diskutiert.

Das Seminar bietet eine fundierte und praxisnahe Auseinandersetzung mit diesen pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und dem Deutschen Qualifikationsrahmen Pflege. Es hilft den Teilnehmenden, die gesetzlichen Anforderungen zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Außerdem wird die Umsetzung der Vorbehaltstätigkeiten im eigenen Arbeitsbereich anhand von Beispielen aus der Personal- und Organisationsentwicklung, wie Anforderungsprofilen und Verfahrensanweisungen, kritisch beleuchtet.

Inhalte

- §4 Vorbehaltene Tätigkeiten und die Auswirkungen auf weitere rechtliche Bestimmungen wie Berufsordnungen, Patientenrechtegesetze etc.
- Vorbehaltene Tätigkeiten und Berufsabschlüsse (DQP) sowie die Bedeutung für die berufliche Praxis
- Umsetzung oder Anwendung der Vorbehaltsaufgaben in der Geriatrie durch die Gestaltung und Steuerung des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses
- Pflegediagnosen zur Ermittlung des individuellen Pflegebedarfs

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF pra B125	25.09.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
N.N.
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76



Palliative Care / Ethik

Palliativpflege und Sterbebegleitung

„Ich bleib an deiner Seite“

Eine professionelle Versorgung und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender erfordert ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz.

Das Seminar bietet einen Einblick in pflegerische und medizinische Möglichkeiten der palliativen Versorgung. Ethische Fragen und seelsorgerliche Aspekte werden genauso angesprochen wie der persönliche Umgang mit eigenen Möglichkeiten und Grenzen. Erfahrene Referentinnen und Referenten werden aus ihrer Praxis berichten. Exkursionen in ein Hospiz und ein Bestattungshaus sind ebenfalls Bestandteil des Kurses.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC pal B125	19.06.–20.06.2025	09:00–16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Katja Groth
Axel ter Haseborg
-  **Zielgruppe**
Pflegepersonal,
alle interessierten
Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Hinweis**
Kursort:
Campus Volksdorf
Wiesenkamp 24
22359 Hamburg
Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Palliative Care in der Geriatrie

Aktivierend- oder begleitend therapeutische Pflege

Palliative Care ist ein zentrales Thema in der Geriatrie. Neben fortgeschrittener Multimorbidität leiden die Patientinnen und Patienten oft an belastenden akuten Symptomen. Bestehen dann auch noch kognitive Einschränkungen, ist dies sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen und das gesamte therapeutische Team eine besondere Herausforderung.

Nach einer Einführung in Palliative Care und Hospizarbeit soll dieses Seminar konkrete Hilfen im Umgang mit Symptomkontrolle und -linderung, der Kommunikation mit den Angehörigen und der besonderen Situation von Demenzerkrankten anbieten. Ferner werden ethische und spirituelle Fragestellungen diskutiert und rechtliche Rahmenbedingungen erläutert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC car B125	22.09.–26.09.2025	Tag 1–3 9:00–16:30 Uhr Tag 4 8:00–15:30 Uhr Tag 5 8:00–15:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Sarah Eschmann
-  **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
40/16
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
595 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Kulturspezifische Gegebenheiten in der Palliative Care NEU

Weltweit gibt es über 7 Milliarden Menschen mit einer Vielzahl von unterschiedlichen soziokulturellen Hintergründen.

Gerade im Bereich der Palliativversorgung besteht der Anspruch ganzheitlich und kultursensibel zu begleiten.

Eine Voraussetzung für eine gute Begleitung ist das Verständnis der Person in ihrem persönlichen Kontext. Unzureichende Sprachkenntnisse, Sprachbarrieren und fremdes oder ungewohntes Verhalten führen jedoch eher zu Unsicherheit, Hilflosigkeit und Frustration auf beiden Seiten.

In diesem Kurs werden einerseits Basisinformationen über die verschiedenen Glaubensrichtungen vermittelt, um das Verständnis zu fördern. Gleichzeitig wird an einer offenen, neugierigen und fragenden inneren Haltung gearbeitet, damit trotz aller Verschiedenheit eine gute, sinnvolle und ganzheitliche Begleitung gelingen kann.

Inhalte

- Kultursensible Kommunikation und Interaktion
- Trauer im interkulturellen Vergleich
- Handlungsoptionen anhand praktischer Fallbeispiele

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC kcp B125	07.11.2025	09:00 – 16:30 Uhr








-  **Kursleitung**
Ilona Hammerich
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Ethik und Psychologie

Pflegende sind im Alltag oft mit ethischen Fragen und Entscheidungen konfrontiert und geraten dabei nicht selten in einen Wissenskonflikt zwischen Fürsorge, Autonomie und standardisierten behördlichen, medizinischen und institutionellen Vorgaben.

Das Seminar soll Pflegende für ethische Aspekte sensibilisieren, theoretisches Hintergrundwissen vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigen. Neben Grundbegriffen wie Werte, Normen und Handlungsprinzipien werden das ethische Konsil vorgestellt sowie rechtliche Aspekte besprochen. Den Teilnehmenden wird der Umgang mit schwierigen Handlungssituationen, in denen z. B. Fragen der Therapiezieländerung oder -begrenzung im Vordergrund stehen, nahegebracht. Die Auswirkungen von Alter und Altern, auftretenden Krankheiten und die Auseinandersetzung damit werden ebenfalls thematisiert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC eth B125	21.05. – 22.05.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16 / 10
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 17 76



Kursleitung
Florian-Sebastian Ehlert
Dr.med. Frauke Ishorst,
M.A.



Zielgruppe
Alle Berufe im Gesundheitswesen im klinischen und ambulanten Bereich



Kursdauer
48 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
48/20



Teilnehmende
16



Kursgebühr
970 €



Hinweis
Nach Abschluss der Schulung (Grundkurs und Moderationstraining) kann die Zertifizierung als „Ethikberater/in im Gesundheitswesen“ (K1, AEM) beantragt werden.



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Qualifikation als Ethikberater/-in im Gesundheitswesen (K1-Kurs)

Spiritual Care

K1 Grund- und Moderationskurs

In diesem Kurs zur Qualifikation als Ethikberater/in im Gesundheitswesen (nach den K1-Kriterien der Akademie für Ethik in der Medizin anerkannt) geht es neben den klassischen Aspekten der Ethikberatung um die besondere Perspektive von Spiritual Care.

Religion, Religiosität und Spiritualität haben Auswirkungen auf ethische Konflikte im Gesundheitswesen. Dies betrifft sowohl die Sichtweise von Gesundheitsfachpersonen als auch die Sichtweise von Patientinnen/Patienten sowie deren An- und Zugehörigen. Wenn es gelingt, diese Einflüsse zu erkennen und zu benennen, führt dies zu einem besseren Verständnis bei der Suche nach Lösungen für ethische Konflikte und Dilemmas. Dieser Kurs vermittelt dafür grundlegende Kompetenzen in Theorie und Praxis.

Im Kurs ist der Praxisanteil als Moderationstraining enthalten. Damit sind Sie auf die Tätigkeit in der Ethikberatung im Gesundheitswesen vorbereitet.

Inhalte

- Moral und Ethik
- Rechtliche Aspekte in der Ethikberatung
- Medizinethische Prinzipien nach Beauchamp und Childress
- Moderation ethischer Fallbesprechungen im klinischen und außerklinischen Bereich
- Religion, Religiosität, Spiritualität und Spiritual Care
- Berufsethos und berufliche Rolle
- Ethik in der Alltagskommunikation

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC ket B125	16.05. – 17.05.2025	09:00 – 16:30 Uhr
	27.06. – 28.06.2025	
	26.09. – 27.09.2025	



Kommunikation / Selbstfürsorge

Kommunikation und Beziehungsarbeit

Kommunikationsfähigkeit ist eine Kernkompetenz. Bei der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen stehen Vertrauensbildung und Zuwendung im Vordergrund. Im multiprofessionellen geriatrischen Team kommen Aspekte wie strukturierte Übergabe, Verbindlichkeit von Absprachen und gemeinsames Aufgabenverständnis hinzu.

Inhalte

- Grundlagen: Grundbegriffe und Modelle der Kommunikation, verbale / nonverbale Kommunikation
- Gesprächstechniken und professionelle Kommunikation
- Praktische Übungen in speziellen Situationen: Beschwerden, herausforderndes Verhalten, kommunikative Beeinträchtigungen (z. B. Schwerhörigkeit, Sprachbarrieren), Beratungsgespräche

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kom B324	02.12. – 04.12.2024	09:00 – 16:30 Uhr
KM kom B125	17.03. – 19.03.2025	
KM kom B225	01.12. – 03.12.2025	

-  **Kursleitung**
Ilona Hammerich
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24/12
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 17 76

Kultursensibler Umgang mit Patientinnen und Patienten





Interkulturelle Kompetenz

Kultursensible Pflege trägt dazu bei, dass eine pflegebedürftige Person entsprechend ihrer individuellen Werte, kulturellen und religiösen Prägungen und Bedürfnisse leben kann. Die meisten Bedürfnisse und Fragen von Familien mit Migrationshintergrund unterscheiden sich nicht von denen der Familien ohne Migrationshintergrund. Dennoch gibt es einige Unterschiede im Hinblick auf kulturelle Hintergründe.

Inhalte

- Kulturdefinition
- Kulturelles Gesundheits- und Krankheitsverständnis
- Berücksichtigung kulturspezifischer Differenzen (soziale Nähe/Distanz, Essgewohnheiten, Geschlechterrollen, Umgang mit Körper und Scham, Umgang mit Tod, Trauer und Schmerz)
- Interkulturelle Konflikte
- Konfliktlösungsstrategien

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kul B224	22.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr
KM kul B125	27.06.2025	
KM kul B225	09.12.2025	

-  **Kursleitung**
Johanna Grünhagen
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal, alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88


Geht's noch? Konflikte lösen im Alltag


Konflikte sind dazu da, gelöst zu werden! Gehen Sie auch so zuversichtlich und positiv an schwierige Gesprächssituationen heran? Vermutlich kennen auch Sie Gesprächssituationen, aus denen Sie unzufrieden herausgehen oder bei denen Sie bereits im Vorfeld ein ungutes Gefühl haben. Wie grenzen Sie sich erfolgreich ab, wie sagen Sie „Nein!“, ohne den Konflikt weiter zu eskalieren? Insbesondere der Umgang mit unsachgemäßen Angriffen und persönlichen Beleidigungen stellt uns immer wieder vor eine schwierige Aufgabe. Keinesfalls darf die entstehende Konfliktspirale vorangetrieben werden.


Inhalte


- Nein-sagen: Selbstbehauptung und Grenzen setzen
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern, vis à vis und am Telefon
- Souverän umgehen mit Frage(r)n, Vorwürfen, persönlichen Angriffen
- Deeskalation durch Körpersignale und durch Sprache
- Positive Einwandbehandlung
- Gespräche höflich und gekonnt beenden


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kla B125	16.06. – 17.06.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Peter Edwin Brandt


 **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16 / 10

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
380 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der
Betreuungskräfte-
Richtlinie

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Schlagfertig statt sprachlos – schwierige Gespräche erfolgreich führen

Wünschen Sie sich auch manches Mal schlagfertiger zu sein, wenn Sie mit Beschwerden, Anfeindungen, Kritik oder gar Vorwürfen und persönlichen Angriffen von unzufriedenen Patientinnen und Patienten, Angehörigen oder Kolleginnen/Kollegen und anderen Berufsgruppen konfrontiert werden? Oder gehören Sie eher zu denjenigen, denen ihre Schlagfertigkeit schon manches Mal zum Verhängnis wurde?


Vielleicht stehen Ihnen manche Gespräche bevor, bei denen Sie im Vorfeld hin und her überlegen, wie Sie ein schwieriges Thema bloß ansprechen oder mit einem schwierigen Gesprächspartner am besten umgehen sollen.


In diesem 2-tägigen Seminar lernen Sie, auf herausforderndes Verhalten von anderen Menschen, auf Beschwerden und Kritik, unangenehme Fragen, Vorwürfe und persönliche Angriffe souverän und professionell zu reagieren. Wie können Sie emotional aufgeheizte Situationen deeskalieren? Wie gelingt es, berechtigte Kritik als Chance zu verstehen und wie zeigen wir bei „überzogenen“ Erwartungen auch diplomatisch Grenzen auf?


Inhalte


- Angemessen mit Kritik umgehen – so geht's leichter ...
- Umgang mit „schwierigen“ Gesprächspartnern und unangenehmen Gesprächssituationen
- Mit Emotionen angemessen umgehen
- Deeskalationsstrategien
- Wirkung der Körpersprache
- „Der Ton macht die Musik!“


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM ges B125	15.09. – 16.09.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Peter Edwin Brandt


 **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16 / 10

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
380 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der
Betreuungskräfte-
richtlinie

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Brücken bauen: Erfolgreiche Kommunikation zwischen Generationen

In der täglichen Arbeit stehen wir vor der Herausforderung, effektiv mit Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zu kommunizieren. Die Vielfalt der Generationen birgt sowohl Chancen als auch Herausforderungen in der Zusammenarbeit.

In diesem Seminar sollen sowohl die Bedürfnisse und Denkweisen der jüngeren Generationen als auch die Erfahrungen und Werte der älteren Generationen eingebunden werden.

Das Seminar wird verschiedene Methoden und Techniken vermitteln, um die intergenerationale Kommunikation zu verbessern. Das Ziel besteht darin, Verständnis für die unterschiedlichen Perspektiven zu entwickeln und Konflikte konstruktiv zu lösen, damit zwischen den Generationen eine produktive und motivierte Arbeitsatmosphäre geschaffen werden kann, die von gegenseitigem Respekt und Verständnis geprägt ist.

Inhalte

- Was zeichnet eine Generation aus?
- Merkmale der „Boomer“ und der Generationen „X“, „Y“, „Z“.
- Nutzen des Konfliktpotenzials als Chance für beide Seiten
- „Neue Spielregeln“ für eine wertschätzende und gelingende generationsübergreifende Teamarbeit

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM brü B124	27.11.–28.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr

Erfahrung trifft auf frischen Wind NEU

Jung und alt in einem Team – und immer wieder stehen die Konflikte im Raum

Mangelhafte Kommunikation, unterschiedliche Arbeitsmoral, Wertschätzung von Kolleginnen und Kollegen, unterschiedliche Einstellungen zu Innovationen und Erfahrungswerten: Häufig zeigen sich bei diesen Themen Generationskonflikte.


Dennoch ist es entscheidend, einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen, um die Kolleginnen und Kollegen als unterstützende Wegbereiter zu sehen. Ein gegenseitiges Lernen sollte im Vordergrund stehen, ohne dass jemand seine Überzeugungen anderen aufzwingt.


Theatertrainings-Methoden bieten eine effektive Möglichkeit, diese Themen auf eine einprägsame und humorvolle Art anzugehen. Durch spielerische Übungen können Mitarbeitende die Teamfähigkeit im Berufsalltag erleben. Dies fördert das Einfühlungsvermögen gegenüber Kolleginnen und Kollegen und verbessert die Kommunikation.


Humorstrategien ermöglichen es uns, alltäglichen Schwierigkeiten mit gelassener Heiterkeit zu begegnen und sie nicht übermäßig ernst zu nehmen. Dies erlaubt es uns, auch über uns selbst zu lachen.


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM win B125	18.09. – 19.09.2025	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Helle Rothe

 **Zielgruppe**
Alle interessierten
Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16 / 10

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
300 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Kursleitung
Helle Rothe



Zielgruppe
Alle interessierten
Berufsgruppen



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16/10



Teilnehmende
16



Kursgebühr
300 €



Hinweis
Dieser Kurs erfüllt die
Anforderungen der
Betreuungskräfte-
Richtlinie



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Alles nur Theater! NEU

Theatertraining bietet einen leicht zugänglichen und humorvollen Ansatz, um schnell und einfach die nonverbale, intuitive Kommunikationsebene zu fördern. Es ist ein sinnlich-praktisches Training, das sowohl körperlich aktiviert als auch geistig anregt. Dieser Seminartag dient als Einführung in die Vielfalt theaterpädagogischer Methoden, einschließlich Bewegungseinheiten, Improvisationsübungen und Spielideen.

Das Ziel ist es, durch Theatertrainingsmethoden eine fröhliche Atmosphäre für die Betreuung von Bewohnerinnen/Bewohnern und Patientinnen/Patienten zu schaffen. Dabei können verborgene Kompetenzen entdeckt oder wieder zum Leben erweckt werden, während positive Selbstwahrnehmung gefördert wird. Gemeinsam gestalten wir ein abwechslungsreiches Programm, das viel Humor beinhaltet.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM the B125	16.09. – 17.09.2025	09:00 – 16:30 Uhr



Betreuung/Service

WB Fachkraft Service-Wohnen / Betreutes Wohnen

Mitarbeitende von Service-Wohnanlagen sind die zentralen Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner bzw. Mieterinnen und Mieter. Ihre Arbeit umfasst u. a. die Beratung, die Organisation der Grund- und Serviceleistungen, die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und ggf. die Vermietung der Mietobjekte.

Um die Mitarbeitenden für diese besonderen Aufgaben zu qualifizieren, hat die Albertinen Akademie in enger Zusammenarbeit mit Anbietern von Service-Wohnanlagen die Weiterbildung zur „Fachkraft Service-Wohnen/Betreutes Wohnen“ entwickelt.

Die Weiterbildung entspricht der Wohn- und Betreuungspersonalverordnung (§ 3 Abs. 2 und 4 WPersVO) des Hamburgischen Wohn- und Pflegequalitätsbetreuungsgesetzes. Demnach müssen Betreuungspersonen von Service-Wohnanlagen eine Weiterbildung im Umfang von mindestens 100 Unterrichtseinheiten nachweisen.


Die Weiterbildung findet ihren Abschluss in einer Gruppenarbeit und Präsentation. Es können konkrete Projekte aus den Einrichtungen vorgestellt werden.

Inhalte


- Gerontologische Grundlagen
- Grundlagen von Betreuung, Beratung, Mitwirkung
- Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertragswesen und Qualitätsmanagement (DIN 77800, HmbWBG)
- Sozialrechtliche Grundkenntnisse
- Kommunikation & Gesprächsführung
- Moderation & Zeitmanagement
- Umgang mit Sterben und Tod


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS ser B124	03.12. – 05.12.2024	09:00 – 16:30 Uhr
	15.01. – 17.01.2025	
	27.02. – 28.02.2025	
	27.03. – 28.03.2025	
	08.05. – 09.05.2025	


 **Kursleitung**
Renate Feldtkeller

 **Zielgruppe**
Mitarbeitende in Service-Wohnanlagen

 **Kursdauer**
100 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
100

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
1050 €


 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88


Grundlagenkurs Service- assistenz, Logistik, Reinigung


Seit 2013 bieten wir Kurse für Servicekräfte in Gesundheitseinrichtungen (Reinigungsdienst, Logistik/Patiententransport und Serviceassistenten) abseits der vorgeschriebenen Pflichtschulungen an. Beim eintägigen Kurs zum Thema „interkulturelle Kompetenz“ werden die Teilnehmenden mit kulturellen Hintergrundinformationen dazu befähigt, ihre Kollegen und die Patienten besser zu verstehen und ein Bewusstsein zu entwickeln, wie viel auch sie dazu beitragen können, dass es den Patienten besser geht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung des Wertes und der Wichtigkeit der unterschiedlichen Aufgaben der TeilnehmerInnen im Unternehmen, ohne die der Krankenhausbetrieb nicht funktionieren würde. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, diesen im Krankenhauskontext gern übersehenen Berufsgruppen die Wertschätzung und Stärkung zukommen zu lassen, die sie verdienen.


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS gru B224	16.10.2024	08:00 – 15:15 Uhr
BS gru B125	05.11.2025	

 **Kursleitung**
Johanna Grünhagen

 **Zielgruppe**
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reinigung, Logistik, Serviceassistentinnen und -assistenten

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
160 €
(für Albertinen-Mitarbeitende werden die Kosten übernommen)

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Deutschkurs für Pflegefachkräfte

ONLINE-SEMINAR

Sie haben die allgemeine B2-Stufe erreicht. Das ist eine große Leistung. Doch vielleicht haben Sie keine oder nur wenige weitere Deutsch-Trainings besucht und wissen nicht, wie Sie Ihre Kenntnisse üben und weiterentwickeln können. Dann sind Sie jetzt in der Situation, dass Ihr Sprach-Niveau für den Pflegeberuf noch nicht ganz ausreicht.

Sie bemerken das, wenn die zu Pflegenden etwas erzählen möchten oder wenn Ihre Kolleginnen und Kollegen ihre Sätze wiederholen und vereinfachen müssen oder wenn Sie vor dem Schreiben von Berichten, Protokollen, Übergaben und vor Sitzungen ein bisschen nervös werden.

Jedes Mal fühlen Sie sich unzulänglich und unsicher. Und jedes Mal gehen tiefere zwischenmenschliche und funktionale Informationen verloren, manchmal auch ohne dass Sie es bemerken.


In diesem Pflege-Deutsch-Kurs und in gezielten Hausaufgaben trainieren Sie regelmäßig und individuell unterstützt alles, was Sie für Ihren Beruf und ein selbstsicheres Sprech- und Schreibgefühl brauchen.

Inhalte


- Pflegeberichte, Protokolle, Übergaben
- Pflege-Wortschatz und Pflege-Ausdruck
- Allgemeiner B2(+)-Wortschatz
- Grammatik mit dem Schwerpunkt Pflege-themen
- Klarer und deutlicher mündlicher Ausdruck
- Sicheres Hörverstehen


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF deu B224 – PRÄSENZ	19.09. – 21.11.2024	15:00 – 17:30 Uhr
BS deu B125 – PRÄSENZ	10.04. – 12.06.2025	
BS deu B225 – ONLINE	18.09. – 06.11.2025	jeweils donnerstags, außer am 01.05. und 29.05.

 **Kursleitung**
UNS international


 **Zielgruppe**
Pflegepersonal

 **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
24 / 10

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
400 €

 **Hinweis**
Für Online-Seminar:
Stabile Internetverbin-
dung, Lautsprecher bzw.
Kopfhörer sowie Web-
kamera erforderlich

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



English for Hospital Administrators

NEU ONLINE-SEMINAR


Die Anzahl internationaler Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, was die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflegekräfte, medizinisches Personal, Verwaltung, Chefarztsekretariate und Patientenaufnahmen vor Herausforderungen stellt.


Dieser Sprachkurs soll Fachkräften im Gesundheitswesen helfen, effektiv und angemessen mit internationalen Patienten zu kommunizieren.


Inhalte


- Patient Admission
- Basic Nursing Care
- Keywords in Nursing
- Making Appointments
- Invoice – how to explain
- Hospital contract – how to explain
- Patient's requirements
- Telephone Conversations


Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS eha B125	15.01.2025 22.01.2025 05.02.2025 12.02.2025 19.01.2025 19.02.2025 05.03.2025 26.03.2025	15:00 – 18:00 Uhr

 **Kursleitung**
Sabine Torgler


 **Zielgruppe**
Mitarbeitende aus
Sekretariaten, Patienten-
aufnahmen, Verwaltung,
Personalwesen, Study
Nurses

 **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
24 / 12

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
400 €

 **Hinweis**
Grundkenntnisse der
englischen Sprache
wären wünschenswert.

Stabile Internetverbin-
dung, Lautsprecher bzw.
Kopfhörer sowie eine
Webkamera erforderlich

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

English for Nurse Managers and HR Staff NEU ONLINE-SEMINAR

Die englische Sprache ist zu einem unverzichtbaren Kommunikationsmittel für Berufstätige geworden, die in Management- und Verwaltungsfunktionen im Gesundheitswesen auf der ganzen Welt arbeiten. Dieser Kurs richtet sich an Pflegeteamleiterinnen und Pflegeteamleiter und Mitarbeitende des Personalwesens, die bei der Arbeit mit internationalen Mitarbeitern von der Rekrutierungsphase bis zum Stationsalltag Englisch verwenden.

Wir werden uns mit vielen Schlüsselthemen befassen, wie z. B. Krankenhausstruktur, internationale Rekrutierung, Verantwortlichkeiten des Pflegemanagements, Vorstellungsgespräche und Terminologie der klinischen Pflege. Am Ende des Kurses werden sich die Kursteilnehmenden viel besser auf die besonderen Herausforderungen der Kommunikation auf Englisch mit ihren internationalen Arbeitsnehmern vorbereitet fühlen.

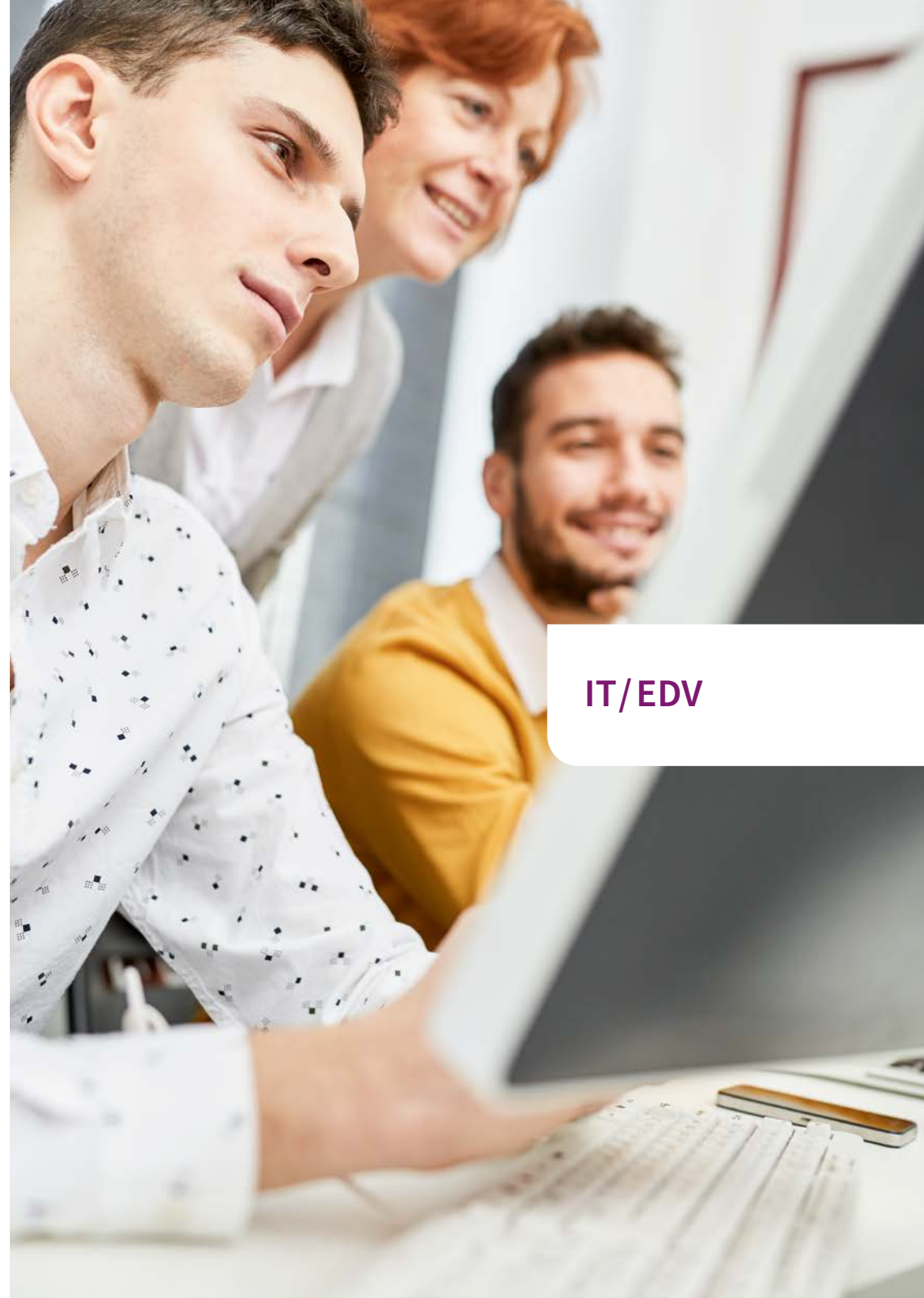
Ein weiterer Schwerpunkt wird das Sprechen der englischen Sprache auf Kongressen / Symposien sein. Dieser Abschnitt des Kurses hilft Ihnen dabei, den notwendigen Wortschatz, die Techniken und das Selbstvertrauen zu entwickeln, um professionelle Präsentationen über Management- und Forschungsprojekte zu halten.

Inhalte

- Why is the English Language Important in Healthcare
- Nursing Management: An Introduction in English
- The Hospital Structure: Working on the Ward
- Human Resources: Recruitment and Nurse Management
- Making Appointments
- How to Speak at Congresses: Giving Speeches and Presentations in English
- Clinical Nursing Terminology

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS enm B125	27.03.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Sabine Torgler
-  **Zielgruppe**
Pflegeteamleiterinnen und Pflegeteamleiter, Mitarbeitende Personalwesen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
200 €
-  **Hinweis**
Grundkenntnisse der englischen Sprache wären wünschenswert.
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



IT/EDV

MS Excel: Basis- und Fortgeschrittenen-Kurs ONLINE-SEMINAR

Grundlegende Kenntnisse in MS Excel sind im beruflichen Alltag unverzichtbar. Diese Kurse richten sich an Personen, die ihre Excel-Kenntnisse für berufliche Zwecke verbessern möchten. Ob Sie Daten analysieren, Berichte erstellen oder komplexe Tabellen verwalten müssen, der Basiskurs und der Kurs für Fortgeschrittene vermittelt Ihnen die erforderlichen Fähigkeiten, um Excel effektiv in Ihrem Berufsalltag einzusetzen.

Im Excel-Basiskurs werden grundlegende Funktionen und ihre Anwendung vermittelt. Viele praktische Übungen machen Sie mit Zellen, Spalten und Formeln vertraut.

Im Excel-Kurs für Fortgeschrittene besteht die Möglichkeit, das im Basiskurs erlernte Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Es wird intensiv mit Praxisbeispielen gearbeitet und auf individuelle Fragen der Teilnehmenden eingegangen.

Inhalte – Basiskurs

- Benutzeroberfläche
- Autovervollständigen Funktionen
- Formatierungen
- Formeln und Funktionen
- Diagramme

Inhalte – Kurs für Fortgeschrittene (Aufbauseminar)

- Vertiefung des Funktionsassistenten
- Bedingte Formatierungen
- Verknüpfung von Tabellen (Berechnungen über mehrere Tabellenblätter durchführen)
- Datenbank Funktionalitäten (Sortieren und Filtern)
- Wichtige Voreinstellungen kennen und bei Bedarf ändern
- Diagramme verwenden
- Sperren und Freigeben von Tabelleninhalten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
IT exc G125 (Basiskurs)	12.02.2025 19.02.2025	09:00 – 12:30 Uhr
IT exc A125 (Fortgeschrittene)	11.06.2025 18.06.2025	

-  **Kursleitung**
Ines Hanisch
-  **Zielgruppe**
Alle Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
6
-  **Kursgebühr**
200 €
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

MS Power Point: Basis- und Fortgeschrittenen-Kurs ONLINE-SEMINAR

Lernen Sie die Grundlagen von PowerPoint: Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, gute Präsentationen zu erstellen, und stellen Sie sicher, dass Ihre Präsentation den Vortrag zu 100 % unterstützt. Dies mag trivial klingen, doch die Erfahrung zeigt, dass das notwendige Handwerkszeug in PowerPoint oft nicht bekannt ist.

Im Basiskurs werden grundlegende Funktionen, wie die Nutzung von Layoutvorlagen und ihre Anwendung, vermittelt, damit Sie PowerPoint von Grund auf sicher anwenden können. Es werden viele Tipps und Tricks aus der Praxis vorgestellt.

Im PowerPoint Kurs für Fortgeschrittene besteht die Möglichkeit, das im Basiskurs erworbene Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Es wird intensiv mit Praxisbeispielen gearbeitet und auf individuelle Fragen der Teilnehmenden eingegangen.

Inhalte – Basiskurs

- Benutzeroberfläche kennenlernen
- Folienlayout erstellen und bearbeiten
- Funktionen der Office Zwischenablage
- Einfügen von Clip Arts, Bildern
- Verwendung Smart Art Tool

Inhalte – Kurs für Fortgeschrittene

- Präsentation planen
- Texte formatieren
- Tabellen und Diagramme einfügen und gestalten
- Eigene Vorlagen erstellen und bearbeiten
- Animationen präzise vornehmen
- Handouts und Notizenansichten ausdrucken
- Referentenansicht verwenden

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
IT pow A124 (Fortgeschrittene)	23.10.2024 30.10.2024	09:00 – 12:30 Uhr
IT pow G125 (Basiskurs)	26.02.2025 05.03.2025	
IT pow A125 (Fortgeschrittene)	23.10.2025 30.10.2025	

-  **Kursleitung**
Ines Hanisch
-  **Zielgruppe**
Alle Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
6
-  **Kursgebühr**
200 €
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Räume und Service

Eine gut organisierte Veranstaltung braucht mehr als nur einen passenden Raum. Sprechen Sie uns an und schildern Sie uns Ihre Anforderungen und Wünsche.

Unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Die Akademie verfügt über verschiedene Räumlichkeiten in unterschiedlichen Größen. Einige eignen sich für bis zu 30 Personen, wie unser Raum „Klatschmohn“. Andere für größere Seminare oder Tagungen, wie unser Raum „Berta Bobath“ für bis zu 80 Personen. Wenn es noch mehr Teilnehmende sein sollen, sind Sie mit bis zu 200 Personen im „Großen Saal“ genau richtig.



Ausstattung

Einrichtung und Bestuhlung der Räume bestimmen Sie: Ob Stuhlkreis, parlamentarisch, U-Form mit oder ohne Tische – zu Ihrem Tagungskonzept muss es passen. Selbstverständlich verfügen wir auch über passende Medien: Alle Räume sind mit Flip Chart,

Metaplanwänden und Moderationskoffer ausgestattet. Beamer, Laptop und Lautsprecher stellen wir Ihnen gerne bei Bedarf zur Verfügung.

Catering

In den Bobath-Schulungsräumen und im Raum Klatschmohn stellen wir Ihnen bei Bedarf gerne unsere Kaffeebar bereit, hier erhalten Sie verschiedene Heißgetränke und Wasser. Frühstück und Mittagessen können Sie in der Cafeteria im Albertinen Haus einnehmen. Aber auch ein komplettes Catering in den Kursräumen ist möglich: Vom Obststeller bis zu belegten Brötchen, Kuchen oder warmen Speisen – wir machen Ihnen dazu gerne ein Angebot.

Ihre Online-Veranstaltung

Im „digitalen Zeitalter“ sind Zeit und Räumlichkeiten nur begrenzt verfügbar und Online-Tagungen und -Seminare auf dem Vormarsch. Die Albertinen Akademie bietet fachliche Kompetenz. Wir unterstützen Sie bei der Konzeptionierung, Planung, Durchführung sowie der Nachbereitung Ihrer Online-Veranstaltung. Sie wissen nicht, ob Sie Ihre Präsenzveranstaltung auch online stattfinden lassen können? Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!



Kontakt
040 55 81 - 17 75

Psychodynamische Tage auf Langeoog

Thema: Grenzfragen – Das Weltgeschehen im Behandlungszimmer

19. Mai bis 23. Juni 2025

6 Hauptvorträge und 22 Seminare



demokratischer Kräfte oder die Angst vor und das Erleben von gesellschaftlicher Ausgrenzung.

Daran knüpft sich die Frage, ob und wie wir als therapeutisch Tätige auf das Eindringen äußerer Bedrohungen und daran gebundener innerer Ängste in den therapeutischen Raum vorbereitet sind, wie wir im Sinne unserer

Jedes Jahr stehen die Psychodynamischen Tage auf Langeoog unter einem Motto, um das herum sich die Beiträge und Seminare gruppieren und das während der Tagungswoche besonders beleuchtet wird. So auch auf der kommenden Tagung 2025. Das Thema „Grenzfragen – das Weltgeschehen im Behandlungszimmer“ erschien uns passend und dringend, da aktuelle Krisen, Kriege und Katastrophen, aber auch mediale Polarisierung und politische Radikalisierung unser Leben zunehmend spürbar beeinflussen.

So sind wir auch im geschützten Raum der Therapie vermehrt mit diesbezüglichen Themen, die von unseren Patient*innen explizit oder implizit eingebracht werden, konfrontiert – sei es die „Klimaangst“, die „Kriegsangst“, die Angst vor einer Schwächung

Patient*innen einen Umgang damit finden und wie wir im Angesicht zahlreicher krisenhafter Zuspitzungen im Weltgeschehen und auch im eigenen Erleben möglichst gut behandeln und stärken können.

Wir laden Sie herzlich ein, im Jahr 2025 an den 9. PdT teilzunehmen und diese und andere „Grenzfragen“ mit uns zu reflektieren und zu diskutieren.

PD Dr. med. Carola Bindt
Prof. Dr. med. Sönke Arlt
Wissenschaftliche Tagungsleitung



Kontakt
Christina Bossauer, B. Sc.
Edith Fauser-Unger, M. A.
040 55 81 - 49 42

Unsere Dozentinnen und Dozenten



Adam-Küllsen, Birgit
Ergotherapeutin
Albertinen Haus,
Referentin Affolter-Modell®



Bretschneider, Sarah
Fachergotherapeutin
Demenz



Eckardt, Claudia
Pflegeaufbaukurs-
instruktorin Bobath BIKA®,
Coach nach Schulz von Thun



Friedhoff, Michaela
Pflegeaufbaukurs-
instruktorin Bobath BIKA®



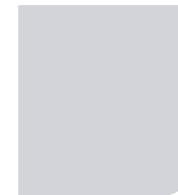
Bartels, Friedhilde
Ehemalige Pflegedienst-
leitung medizinisch-
geriatrische Klinik,
Albertinen Haus



Brune, Marianne
Fachliche Leitung des
Schulungszentrums für
Bobath-Therapie,
Bobath-Instruktorin IBITA



Ehlert, Florian Sebastian
Pastor, Trainer für
Ethikberatung im
Gesundheitswesen



Katja Groth
Pflegedienstleitung im
Diakonie Hospiz Volksdorf



Berggötz, Annette
Begründerin des
Konzeptes respectare®,
Lehrerin für Pflege- und
Gesundheitsberufe,
Karlsruhe



**Dr. rer. nat.
Dapp, Ulrike**
Forschungskordinatin,
Albertinen Haus



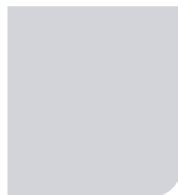
Eschmann, Sarah
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Praxisbegleiterin
Bobath BIKA®,
Zentrumsleitung Geriatrie
AGAPLESION DIAKONIE-
KLINIKUM HAMBURG



Grünhagen, Johanna
Dipl. Pädagogin,
Trainerin für interkulturelle
Kompetenz



Böker, Petra
Bobath-Instruktorin IBITA,
Therapieleitung Waldklinik
Jesteburg



**Dr. rer. nat.
Dischinger, Jens**
Norddeutsches Seminar für
Strahlenschutz



Feige, Melanie
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Dipl. Pädagogin,
DFA und UKE



Hammerich, Ilona
Kommunikationstrainerin,
Coach für Krisen-
situationen, zertifizierte
Trauer- und Sterbe-
begleiterin



Brandt, Peter Edwin
Berater für praktische
Rhetorik und Kommuni-
kation, Buchautor



Düwel-Steps, Katrin
Logopädin,
Albertinen Krankenhaus



Feldtkeller, Renate
Lehrerin für Pflegeberufe,
Managerin im Sozial- und
Gesundheitswesen



**Dr. Dipl. pharm.
Hanke, Frank**
Apotheker, Institut für
Geriatrische Pharmazie
und interdisziplinäre
Geriatrie



Heldt, Stefanie
Physiotherapeutin,
Therapieleitung,
Ev. Amalie Sieveking
Krankenhaus



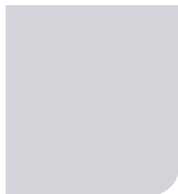
Korth, Jutta
Berufsschul-Lehrerin,
Visualisierungs-
Trainerin, Graphic
Recorderin



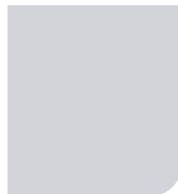
**Dr.med.,
Musolf, Michael, MBA**
Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Physikalische Medizin des Ev. Amalie Sieveking Krankenhauses



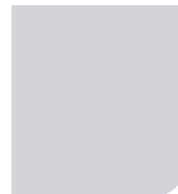
Rethmeier-Hanke, Anja
Gesundheitswissenschaftlerin, Schwerpunkte: Gesundheitssystemgestaltung, sektorenübergreifende Versorgung, Case Management



Hintz, Inge
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, Fachkrankenschwester für I&A, Praxisanleiterin



Linnebur, Monika, M.A.
Berufspädagogin
Pflege, Diplom Gesundheitswirtin (FH), Krankenschwester



Münstermann, Uta, M.Sc.
Pflegerwissenschaftlerin,
Pflegepädagogin B.A.,
Praxisbegleiterin und
Weiterbildungsleiterin für Basale Stimulation®



Rothe, Helle
Kommunikations- und Theatertrainerin



**Dr.med.
Ishorst-Witte, Frauke, M.A.**
Referentin Ethik im Konzernbereich Seelsorge-Theologie-Ethik, Immanuel Albertinen Diakonie



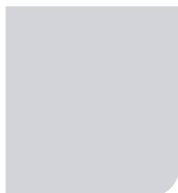
Lück, Sibylle, B.A.
Pädagogik, Consultant of Palliative Care, Praxisbegleiterin und Weiterbildungsleiterin für Basale Stimulation®



Neumann, Britta
Pflegeexpertin Stoma – Wunde – Kontinenz, Wundexpertin ICW



Runkel, Janina, B.Sc.
Logopädin



Kloos, Anne
Trainerin für Integrative Validation®; Praxisbegleiterin der Basalen Stimulation®



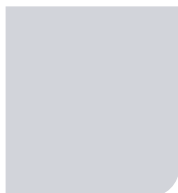
Lückhoff, Frieder, BScN.
Praxisbegleiter/
Weiterbildungsleiter für Basale Stimulation®, Lehrer für Pflegeberufe



Nielsen, Dagmar
Altenpflegerin, Fachpflegekraft ATP-Geriatrie, Albertinen Krankenhaus



**Dr. phil.
Sachweh, Svenja**
Sprachwissenschaftlerin, Dozentin für Kommunikation in Pflege und Betreuung



Koop, Michael
Diabetologe



Mattélé, Silke
Diplom Pflegewissenschaftlerin, Praxisbegleiterin und Weiterbildungsleiterin für Basale Stimulation®



Papenkordt, Uwe
Medical Advisor,
Urotherapeut,
Kontinenzmanager bei Coloplast



Salisch, Sven, B.Sc.
Advanced Practice Nurse,
Lehrkraft für Pflegeberufe



Schmidt-Maciejewski, Bianca, M. Sc.
Advanced Practice Nurse,
Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation in der
Pflege



Sinz, Heidi, M. Sc.
Bobath-Aufbaukurs-
Instruktorin IBITA,
OMT-Instruktorin Kalten-
born-Evjenth-Konzept



Dr. med. Strobach, Marie-Luise
Fachärztin für Allgemein-
medizin/Geriatrie, Ober-
ärztin der Klinik für Ortho-
pädie, Unfall-, Hand- und
Plastische Chirurgie, DIAKO
Krankenhaus Flensburg



Templin, Marko
Dozent in der Erwachse-
nenbildung, staatl.
anerkannter Desinfektor
und Hygienetechniker



ter Haseborg, Axel
Pastor im Ruhestand,
Diakonie Hospiz Volksdorf



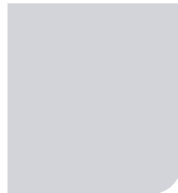
Dr. med. Tonn, Peter
Neurologe und Psychiater
– Gerontotheapie –
Neuropsychiatrisches
Zentrum Hamburg Altona,
Geschäftsführender Arzt



Torgler, Sabine
Diplomlehrerin, Beraterin
im Gesundheitsmanage-
ment, Systemischer
Coach, systemische
Organisationsberaterin



Woldmann, Renata
Lehrerin für Pflegeberufe,
Kinaesthetics-Trainerin,
Albertinen Schule



Wüstenhagen, Kathrin
Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation®,
Fachkrankenschwester
für I&A, Praxisanleiterin

Zimmer frei ...

Lieben Sie es ruhig und komfortabel, ohne gleich an das Ende der Welt zu müssen?

Dann haben wir etwas für Sie:

- 3 Minuten zum Metrobus
- 30 Minuten zum Flughafen (ÖPNV)
- 30 Minuten zum Hauptbahnhof (ÖPNV)

Die Gästezimmer befinden sich auf dem Gelände des im Grünen gelegenen Albertinen Hauses in unmittelbarer Nähe zu den Seminarräumen der Akademie und der Cafeteria des Albertinen Hauses. Alle Zimmer sind Nichtraucherzimmer und haben Duschbad und TV.

im Akademie-Gebäude (1. OG)

Einzelzimmer-Preis: 65 €
Doppelzimmer-Preis: 95 €
Gemeinschaftsküche auf dem Flur,
ein Zimmer ist rollstuhlgerecht

im Max Herz-Haus (2. OG)

Einzelzimmer-Preis: 65 €
Eigene Küche, kein W-LAN

im Albertinen Haus (1. + 2. OG)

Einzelzimmer-Preis: 65 €
Doppelzimmer-Preis: 95 €
Keine Küche

im Albertinen Haus (UG)

Einzelzimmer-Preis: 65 €
Doppelzimmer-Preis: 95 €
Eigene Küche, Zugang über den Kellerbereich



Check-In mit Schlüsselübergabe (ab 13 Uhr) und Check-Out (bis 9 Uhr) erfolgen am Empfang des Albertinen-Hauses, der 24 Stunden für Sie geöffnet hat.

Die Freie und Hansestadt Hamburg erhebt eine Kultur- und Tourismustaxe. Diese beträgt, je nach Übernachtungspreis, 1 € oder 2 € pro Person und Übernachtung.



Kontakt

Reiner Hinck
Tel. 040 55 81 - 46 89
gaestezimmer@albertinen.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen zu den Seminaren erfolgen schriftlich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. **Die schriftliche Anmeldung** (Post, Fax mit der Unterschrift versehen, E-Mail oder online) **ist verbindlich und verpflichtet grundsätzlich zur Zahlung der Seminargebühr.** Die Akademie bestätigt den Eingang der Anmeldung. Damit kommt das Vertragsverhältnis mit der Albertinen Akademie zustande.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr wird drei Wochen vor Seminarbeginn fällig. Die Rechnung erhalten Sie zusammen mit der Einladung ein bis zwei Monate vor Seminarbeginn. Sollte der angegebene Rechnungsempfänger die Kosten nicht übernehmen, haftet der anmeldende Teilnehmende für die Seminargebühren.

Rücktritt

Die Anmeldung ist verbindlich. Rücktrittsmeldungen werden nur **schriftlich** akzeptiert und haben unabhängig vom Grund der Absage (auch im Krankheitsfall) folgende Stornobedingungen zur Folge: Bei einer Abmeldung

- bis 10 Wochen vor Seminarbeginn werden 10% der Seminargebühren in Rechnung gestellt, mindestens jedoch 35 €.
- zwischen vier und 10 Wochen vor Seminarbeginn ist eine Ausfallgebühr in Höhe von 30% der Seminargebühren zu zahlen.
- ab 4 Wochen vor dem Seminar ist die volle Gebühr zu entrichten.
- bei Nichterscheinen zum Seminar wird immer die volle Seminargebühr fällig.

Es können Ersatzteilnehmende benannt werden. Dazu ist eine eigene und vollständige Anmeldung der Teilnehmenden notwendig, die immer schriftlich anzuzeigen ist. Werden Ersatzteilnehmende nach der Rechnungsstellung zum Seminar benannt und wird eine Änderung der Rechnung notwendig, wird eine Gebühr von 35 € fällig.

Ein teilweiser Rücktritt von einer Veranstaltung oder eine teilweise Ersatzteilnahme für einzelne Veranstaltungstage ist nicht möglich. Eine Kündigung während eines laufenden Weiterbildungslehrganges ist nicht möglich. Wer an einzelnen Unterrichtseinheiten nicht teilnimmt, ist nicht berechtigt, das Entgelt zu mindern.

Versicherungsschutz

Das Albertinen Diakoniewerk gGmbH trägt das Risiko des Veranstalters und gewährt den hieraus erwachsenden **Versicherungsschutz.** Für die Abdeckung anderer Risiken trägt das Albertinen Diakoniewerk gGmbH grundsätzlich keine Verantwortung.

Seminarabsagen

Sollte für ein Seminar die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, behält sich die Akademie die Absage der betreffenden Veranstaltung vor. Weiterhin behält sich die Akademie eine Absage des Seminars aus einem nicht von ihr zu vertretenden Grund vor. Die Seminargebühren werden in diesen Fällen in voller Höhe von der Akademie zurückerstattet, sofern sie nicht auf ein zu einem späteren Zeitpunkt stattfindendes gleiches Seminar angerechnet werden können. Weitere Entschädigungen erfolgen nicht.

Wo Fortbildungspunkte ausgewiesen werden, erfolgt dies nach dem Kenntnisstand bei Drucklegung des Katalogs, aber ohne Gewähr.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Teilnahmebedingungen insgesamt. In einem solchen Fall haben die Parteien die ungültigen Bestimmungen so umzudeuten und /oder den Vertrag zu ergänzen, dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte Zweck möglichst erreicht wird.

Widerruf

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Fax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerru-

fen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf des Widerrufs absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, spätestens vierzehn Tage ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Datenschutz

Die Akademie speichert die Teilnehmerdaten in elektronischen Datenverzeichnissen und verwendet diese Daten ausschließlich zur Abwicklung der Veranstaltung und für eigene Werbemaßnahmen.


Online-Buchungen von Bildungsmaßnahmen können auf unserer Homepage unter der

Angabe weiterer Pflichtfelder vorgenommen werden. So werden neben kursbezogenen Daten auch persönliche Daten und Adressdaten erfasst.

Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie unter immanuelalbertinen.de/datenschutz/


Finanzierung und Punkte

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Erwerbstätige zu einem Anteil von 50% der TN-gebühr, max. 500 €.

 **Kontakt: Tel. 0800 2623000**
bildungspraemie.info


Hamburger Weiterbildungsbonus

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (die mind. 15 Stunden wtl. arbeiten und mehr als 450 € mtl. verdienen), werden im Rahmen des Hamburger Modells gefördert. Pro Antragssteller steht ein Weiterbildungsbonus-Budget in Höhe von max. 2.000 € zur Verfügung. Dieses muss während der Förderphase des Hamburger Modells beantragt werden. Förderhöhe: 100% der Weiterbildungskosten, bis maximal 2.000 €.

 **Kontakt: Tel. 040 28 40 78 30**
info@weiterbildungsbonus.net


Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Analog gibt es diese Förderung auch für Schleswig-Holstein.

 **Kontakt: Tel. 0431 9905-2222**
foerderprogramme@ib-sh.de

Bildungsurlaub

Alle Beschäftigten in Hamburg haben Anspruch auf 10 Tage Bildungsurlaub in 2 Jahren. Die Weiterbildungen sollen der beruflichen oder politischen Bildung dienen. Voraussetzung für Inanspruchnahme des Bildungsurlaubes ist eine Mindestdauer der Seminare von 3 Tagen bzw. 20 Stunden.

 **Kontakt**
Amt für Bildung, Tel. 040 42823-4825

Begabtenförderung berufliche Bildung


Hauptzielgruppe:
u. a. Gesundheitsfachberufe

 **Kontakt: www.sbb-stipendien.de**

care for care Hamburg.


Qualifizierung in der Pflege

Fördermittel aus dem Europ. Sozialfonds und der Freien und Hansestadt Hamburg sollen in der Pflege beschäftigte Fachkräfte bei ihrer Fortbildung unterstützen. Förderung gibt es für die Seminare „Hygienebeauftragte“ und „ZERCUR GERIATRIE® für Pflegehelfer“. Hamburgische Pflegegesellschaft e.V. care for care Hamburg, Burchardstraße 19 20095 Hamburg, Tel. 040 74 10 71 46 20

 **E-Mail: careforcare@hpg-ev.de**
careforcare-hamburg.de

Registrierung beruflich Pflegender (RbP)

Professionell Pflegende haben die Möglichkeit, sich zentral erfassen zu lassen und damit einen Nachweis über das angeeignete Fachwissen zu haben. Zur Qualitätssicherung müssen sich Anbieter von Fort- und Weiterbildung, die ihre Angebote mit Punkten anbieten möchten, bei der Registrierungsstelle registrieren lassen. Die Registrierungsstelle weist Kursen und Seminaren die Punkte zu.

 **Weitere Informationen unter:**
regbp.de Identnummer: 20090983

Anmeldung zu einer Fort- oder Weiterbildung der Albertinen Akademie

Online albertinen-akademie.de
per E-Mail akademie@albertinen.de
per Post Albertinen Akademie, Sellhopsweg 18–22, 22459 Hamburg
per Fax 040 55 81-17 77

Privat:

Name, Vorname

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Geb.-Datum, Tel.

E-Mail

Geschäftlich:

Einrichtung*

Name
Abteilungsleitung

Abteilung/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Tel., Fax

E-Mail

Rechnungsadresse privat geschäftlich

*) Bitte geben Sie den offiziellen Namen der Einrichtung inkl. Endung wie „e.V.“ oder „gGmbH“ an, damit die zu stellende Rechnung Gültigkeit hat.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an:

Kurs-Nr. Datum

Kurstitel Unterschrift beantragende Person/Einrichtung

Kursbeginn Datum

Ich möchte über andere zu mir passende Fortbildungsangebote von der Albertinen Akademie informiert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Die AGB und die Hinweise zum Datenschutz (S. 122–123) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Unterschrift
Vorgesetzte/
und Stempel

So erreichen Sie uns

Unsere Adresse

Albertinen Akademie
Weiter- und Fortbildung im Albertinen Haus,
Zentrum für Geriatrie und Gerontologie
Sellhopsweg 18–22
22459 Hamburg

Tel. 040 55 81-17 76

Fax 040 55 81-17 77

akademie@albertinen.de
albertinen.akademie.de

Leitung Marion Rehm

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

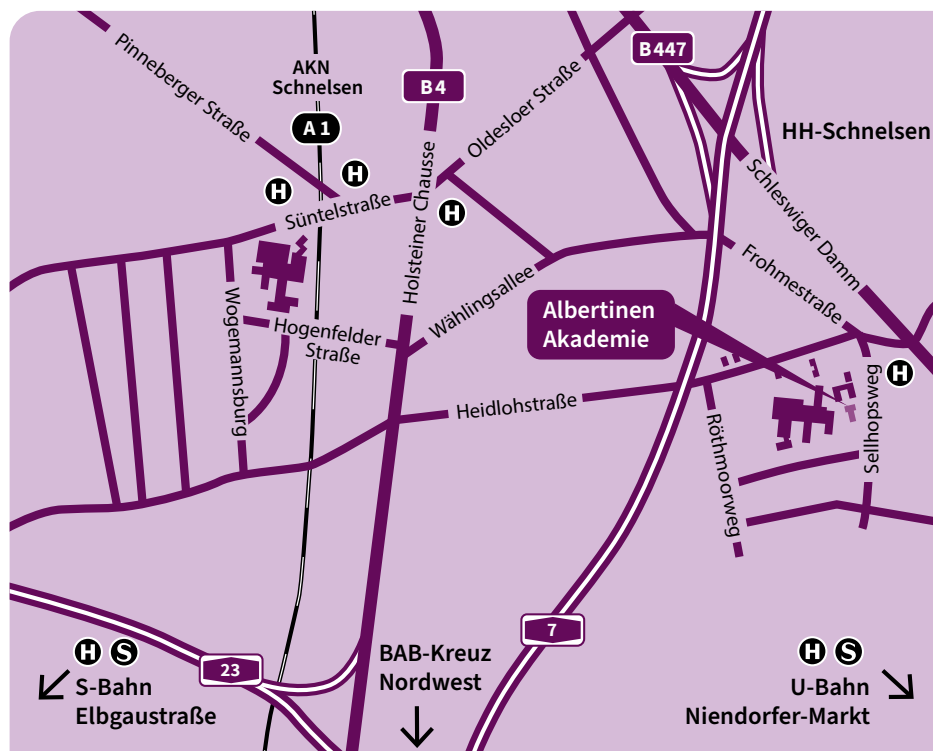
Aus der Stadtmitte / von der Mönckebergstraße beim Hauptbahnhof
Metrobus 5 Richtung Burgwedel bis zur Haltestelle Sellhopsweg / Albertinen Haus (ca. 40 Min.) oder U2 bis Niendorf Markt, dann Metrobus 5 / Bus 191 (ca. 30 Min.)

Aus Eidelstedt / Altona

S3 / S21 bis Elbgaustraße, Metrobus 21 bis Graf-Johann-Weg

Vom Flughafen

Bus X95 bis Niendorf Nord, dann Bus 195 bis Haltestelle Sellhopsweg (ca. 30 Minuten)



Impressum

Herausgeber

Albertinen Diakoniewerk gGmbH
Süntelstraße 11a, 22457 Hamburg

V.i.S.d.P.

Marion Rehm

Agentur

bfo Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K.

Erscheinungstermin

jährlich im Herbst

Bildnachweis

Titelseite: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie
Seite 5: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie
Seite 15: peshkov – Adobe Stock
Seite 23: Daniel Stiefelhagen
Seite 33: Gabi Stoltenberg
Seite 57: Andreas Riess
Seite 61: Miriam Yousif-Kabota – Adobe Stock
Seite 73: ake1150 – Adobe Stock
Seite 81: Axel Kirchhoff
Seite 91: twinstperphoto – Adobe Stock
Seite 97: Sam Edwards / KOTO – Adobe Stock
Seite 105: Photographee.eu – Adobe Stock
Seite 111: Robert Kneschke – Adobe Stock
Seite 114: Archiv Akademie
Seite 115: by-studio – Adobe Stock
Seite 116–120:
Bertram Solcher (Adam-Küllsen), STUDIOLINE
Fotostudio (Bartels), Privat (Berggötz), Archiv

Immanuel Albertinen Diakonie (Bogdan), Hauke Gilbert (Böker), Wolfgang Schwibbe (Brandt), Privat (Bretschneider), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Brune), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Dapp), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Düwel-Steps), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Eckardt), Privat (Ehlert), Privat (Eschmann), DFA (Feige), Bertram Solcher (Feldtkeller), Paavo Blafeld (Friedhoff), Müller (Grünhagen), Privat (Hammerich), Privat (Hanke), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Heldt), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Ishorst-Witte), Privat (Korth), Privat (Lück), Privat (Lückhoff), Privat (Mattelé), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Musolf), Privat (Neumann), Privat (Nielsen), Privat (Niers), Coloplast (Papenkordt), Privat (Rethemeier-Hanke), Matthias Sabelhaus (Rothe), Privat (Runkel), Privat (Sachweh), Privat (Salisch), Privat (Schmidt-Maciejewski), Birgit Busse (Sinz), Privat (Strobach), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (ter Haseborg), Privat (Tonn), S. 121: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie

Kooperationspartner 2025



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Bundesverband Geriatrie



Diakonie Akademie
Gesundheit und Soziales
Paul Gerhardt Stiftung

Diakonie Akademie
für Gesundheit und Soziales



Bundesverband Medizinischer Bildungszentren e.V.

Bundesverband Medizinischer
Bildungszentren



DIAKOVERE
AKADEMIE
Weiterbildungszentrum
im Anstalt

DIAKOVERE Akademie



care for care
Hamburg



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Coloplast



University Service



Diakonische
Fort- und Weiterbildungsakademie

Diakonische Fort- und
Weiterbildungsakademie



WANDURA medical consulting
Akademie und Beratung im Gesundheitswesen

Wandura medical consulting

Albertinen Akademie

Sellhopsweg 18 – 22 · 22459 Hamburg
Tel. 040 55 81 - 17 76

Träger

Albertinen Diakoniewerk gGmbH
Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie

albertinen-akademie.de
albertinen.de